

Die **Jahreshauptversammlung und Ehrungen zum 55jährigen Bestehen** der Eichenlaubschützen
Bachhausen fand am 08.07.2012 statt.

1. Vorstand: Franz Schöpf
Kassier: Härtl Hans

2. Vorstand: Christa Schmid
Schriftführer: Carolin Kaiser

Sportleiter: Wagner Georg jun.
Jugendleiter: Schöpf Matthias (Alfons Günzkofer)
Waffenwart: Stalleder Michael
Jugendsprecher: Zellner Carmen

Ausschussmitglieder: Schöpf Karl Heinz
Anzinger Georg
Günzkofer Alfons
Lehermeier Alois
Limbeck Michael

Kassenprüfer waren: Härtl Hans und Schöpf Martin

Begrüßen konnte der erste Vorstand Franz Schöpf:

1. Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl
Gemeinderat und Ehrenmitglied Xaver Retzer
Gemeinderat Apfelbeck Josef (Besche)
Ehrenvorstand Novak Gerhard

Die Ehrenmitglieder Wagner Georg sen. und Alfons Günzkofer
Gauschützenmeister Michel Ruhland
Presse Evi Lichtinger

Die Ehrenvorstände Kilger Josef und Novak Gerhard konnten wegen Krankheit nicht erscheinen

Nach der Begrüßung erhoben sich alle Anwesenden zum Gedenken der verstorbenen Mitglieder zu einer Gedenkminute von den Plätzen. dabei wurde die beim 50jährigen Jubiläum geweihte Kerze angezündet.

Grußworte gab es von: 1. Bürgermeister
und stellvertretenden Landrat Georg Eberl
1. Gauschützenmeister Michael Ruhland

Die 103 Mitglieder teilen sich wie folgt auf: 22 in der Seniorenklasse:
8 in der Altersklasse
20 in der Schützenklasse
25 in der Damenklasse
7 in der Juniorenklasse
11 in der Jugendklasse
10 in der Schülerklasse

Im Besitz des Vereins sind zurzeit: 20 elektrische Zugstände
18Luftgewehre
1 Lichtgewehr
2 Luftpistolen
21 Schießhandschuhe
13 Schießjacken
5 Schießhosen
2 Teilermaschinen
1 Ringzähler
1 Elektronische Ring-Teilermaschine
1 Sprechanlage
1 Zelt 6 x 10 Meter und ein Zelt 3 x 6 Meter
1 Laptop

In der Zeit vom **10. bis 16. 07. 2011** fand wieder das **Stockturnier der Stockschützen des TSV Mamming** statt.

Die Mannschaft der Eichenlaubschützen konnte diesmal mit dem 5. Platz einen Mittelplatz in ihrer Gruppe erreichen. In der Mannschaft waren: Seppe Protschka, Günter Pscheidl, Sybille Gallo, und Georg Anzinger.

Trotz starken Regens wurde die Einweihung **der neuen Isarbrücke am 20.07.2011** groß gefeiert. Mit Preisen wie zur letzten Einweihung einer neuen Isarbrücke 1954 und mit vielen Reden, einem Feuerwerk und einer bengalischen Beleuchtung der alten noch stehenden Brücke wurde das Fest mit vielen Besuchern abgehalten.

Am Samstag den **23.07.2011** hielten die **Bachhauserer ihre eigene 1000 Jahrfeier**. Mit Bier und einer gegrillten Sau, war es bei schönem Wetter im extra ausgeräumten und geschmückten Wirtsstadel und davor gut feiern. Auch einige neugierige Gäste aus der Umgebung schauten zu einem Plausch und einer guten Mahlzeit und Getränken vorbei.

Am **02. 08.2011** war die **Ausschusssitzung** zur Vorbereitung des Grillfestes und des Ferienprogrammes, mit der Festlegung der Termine zum Aufbau der Zelte und Säubern des Gartens, sowie die Einteilung der Personen für die einzelnen Bereiche beim Grillfest und Ferienprogrammes.

Am 07.08.2011 legte **Christa Schmid die Waffensachkundeprüfung ab**.

Das Grillfest der Eichenlaubschützen war traditionell wieder am 15.08.2011. Da ein schweres Gewitter Tage davor den Wirtsgarten überschwemmte und viel Erde ablagerte, mussten die Schützen vorher erst den Zugang zu den Zelten begehbar machen. Trotz des Regens der erst zum Ende des Nachmittags aufhörte kamen wieder sehr viele Besucher zu den Schützen um sich die Grillsachen und Kaffee und Kuchen schmecken zu lassen.

Am Grill standen heuer wieder Retzer Xaver, Pscheidl Franz und Würstlmeister Anzinger Georg. Im Verkaufstand schafften Christa Schöpf, Günzkofer Marianne, als Helfer Günzkofer Alfons und Kassier Härtl Hans. Stallerder Michael räumte das gebrauchte Geschirr wie schon viele Grillfeste davor zum Spülen in die Küche, wo Irmgard Stallerder, Georg Wagner und Karl Heinz Schöpf es wieder auf Hochglanz brachten. Den Kuchenstand betreuten heuer Susanne Bischoff und Martina Härtl mit einigen Helferinnen. Am Salatbuffet werkelt Mathias Schöpf und einige Jungschützinnen um die Salatteller groß und klein zuzubereiten. Trotz nicht gerade günstigen Wetters wurde wieder ein sehr gutes Ergebnis an Einnahmen erzielt.

20 Kinder besuchten **am 16.08.2011 das Ferienprogramm der Eichenlaubschützen Bachhausen**.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorstand wurden die Jugendlichen in Gruppen eingeteilt und über den Ablauf der Veranstaltung informiert. Alfons Günzkofer zeigte den Jugendlichen die Ausrüstung und die Gewehre, wie sie sich im Laufe der Jahre veränderten. Auch informierte er sie über die Sicherheitsbestimmungen und zeigte ihnen an Hand von Musterteilen welche Wirkung die einzelnen Waffen haben und welche Gefahr dadurch von ihnen ausgeht. Anschließend ging es dann zu den einzelnen Ständen wo dann mit dem Lichtgewehr, Luftgewehr und einem Spielzeugarmbrust geschossen wurde. Matthias Schöpf wertete die beschossen Scheiben aus und erstellte dann an Hand der Ergebnisse eine Rangliste. Gar mancher musste erkennen, dass das Schießen gar nicht so einfach ist, und man viel Konzentration und Kraft aufbringen muss um einigermaßen die Scheibe zu treffen. Nach der Preisverteilung, wo sich jeder Teilnehmer je nach seiner Platzierung einen Preis aussuchen konnte gab es dann noch für alle Wurst und Fleisch vom Grill, das von Retzer Xaver zubereitet wurde. Der erste Vorstand bedankte sich zum Abschluss noch bei den Jugendlichen für die zahlreiche Teilnahme und dem disziplinierten Verhalten bei der Veranstaltung.

Am 31.08.2011 feierte Walchshauser Willi seinen 60. Geburtstag. Eine Abordnung der Eichenlaubschützen, an der Spitze Vorstand Franz Schöpf kam zu dem Jubilar zum Gratulieren und übergab ihm mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Geschenk. Bei einem guten Essen und Kaffee und Kuchen wurde die Zeit nicht lang.

Christa Schmid war am **12.09.2011 mit Protschka Seppe in Gündelkofen zum Sichtungsschießen für den Niederbayrischen Schüler- und Jugendkader**, zu dem Seppe auch heuer wieder dank seiner guten Schießergebnissen bei div. Schießen von den Stützpunkttrainern des Bezirks eingeladen wurde.

Stalleder Michael wurde am 21.09. 2011 65. alt. Vorstand Franz Schöpf überreichte dem Jubilar im Vereinslokal in Bachhausen das Geburtstagsgeschenk und wünschte ihm für die kommenden Jahre alles Gute.

Die Preisverteilung für das Kirta-Schießen der Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing war am 21.10.2011.

Von den 11 hauptsächlich jugendlichen Teilnehmern an dem Preisschießen - organisiert vom 2. Vorstand Christa Schmid - konnten fast alle einen Geld- oder Sachpreis mit nach Hause nehmen.

Bei der Mannschaftswertung, wo die 8 besten Teiler - Schützen gewertet wurden kamen die Eichenlaubschützen auf den 3. Platz. Bei den Senioren gelang Stalleder Michael der 1. Platz, der mit einem schönen Geldpreis belohnt wurde.

Die **Abschlussfeier zum Ferienprogramm** der Verwaltungsgemeinschaft Mamming - Gottfrieding fand heuer am **27.10.2011** statt. Auch hier waren die Eichenlaubschützen mit einer Abordnung vertreten.

Wagner Georg sen. feierte am 30.10.2011 im Gasthaus zum Johann in Bachhausen **seinen 75. Geburtstag.** Vorstand Franz Schöpf kam mit einer Abordnung der Schützen zum Gratulieren übergab ihm ein Geschenk und wünschte dem Jubilar noch viele gesunde Jahre im Kreise der Schützen. Der Jubilar revanchierte sich mit einem guten Essen und anschließendem Kaffee mit Kuchen.

Beim Ehrenabend am 11.11.2011 der Gemeinde Mamming anlässlich der Tausendjahrfeier wurden zwei Mitglieder der **Eichenlaubschützen von der Gemeinde ausgezeichnet.** **Xaver Retzer** erhielt als langjähriger Gemeinderat und für seine weiteren Ämter im sozialen und öffentlichen Bereich die **goldene Bürgermedaille der Gemeinde.**

Alfons Günzkofer wurde für seine langjährige Tätigkeit in der Führung der Eichenlaubschützen Bachhausen mit der **Dankurkunde der Gemeinde** ausgezeichnet.

Das Wanderpokalschießen der Jugendlichen der Schützenvereine aus der VG Mamming - Gottfrieding fand am 20.11.2011 diesmal wieder in Bachhausen statt.

Vorstand Franz Schöpf konnte wieder eine Anzahl von Jungschützen aus den drei Vereinen aus der Verwaltungsgemeinschaft begrüßen.

Die Isartalerschützen und die Eichenlaubschützen traten mit je 6 Jugendlichen an und die Isarauschießen brachten nur 3 Jugendliche an den Stand.

Nachdem die 30 Schuss abgegeben und ausgewertet waren und die jeweils 5 besten Ergebnisse eines jeden Vereins ermittelt waren, stand folgendes Ergebnis fest:

Sieger und damit Gewinner des Wanderpokals 2011 wurden wieder einmal die Jugendlichen der Isartalerschützen aus der Mammingerschwaigen mit 1289 Ringen.

den 2. Platz belegten die Nachwuchsschützen der Eichenlaubschützen aus Bachhausen mit 1257 Ringen.

In die Wertung kamen:	Protschka Seppe	mit 275 Ringen
	Kaiser Carolin	mit 272 Ringen
	Schöpf Markus	mit 252 Ringen
	Penninger Patrik	mit 247 Ringen
	Konrad Stefan	mit 211 Ringen

Noch dabei war Portz Christoph mit 190 Ringen.

Der 3. Platz ging an die Isarauschießen Gottfriedingerschwaigen mit 732 Ringen.

Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl überreichte die Pokale an die Sieger und die jeweils Ringbesten jedes Vereins, sowie an Dorfner Marco für den besten Teiler.

Nach der Preisverteilung gab es zur Stärkung ein gutes Essen und Getränke frei für alle Jungschützen und Betreuer.

Die **Herbsttagung des Schützengau Dingolfing fand am 27.11.2011** im Gasthaus Baumgartner im Vereinsheim der See Schützen Steinberg statt.

Seinen 70. Geburtstag feierte das Ehrenmitglied der Eichenlaubschützen Bachhausen Xaver Retzer am 02.12.2011 bei seiner Tochter Karin in Mamming.

Eine Abordnung der Eichenlaubschützen, angeführt von Kassier Hans Härtl, besuchte die Feier des Jubilars übergab ein Geschenk und wünschte ihm noch viele gesunde und zufriedene Jahre für sein Leben. Anschließend saß man noch lange bei Kaffee und Kuchen sowie bei einer guten Brotzeit und den dazugehörigen Getränken beisammen.

Das **Nikolausschießen der Eichenlaubschützen war heuer am 03.12.2011**. Es beteiligten sich 8 Jugendliche und 32 Erwachsene an dem Schießen.

Bei den Jungschützen gab es beim Schießen auf eine Nikolausscheibe folgende Platzierung:

1. Krotzer Marina mit 27/27 Punkten
2. Wimmer Lukas mit 27/24 Punkten
3. Portz Christoph mit 24 Punkten
4. Konrad Stefan mit 22/20 Punkten
5. Schott Larissa mit 22/17 Punkten
6. Zellner Erik mit 19 Punkten
7. Schott Michael mit 17 Punkten
8. Bentele Stefan mit 14 Punkten

Die ersten 5 Plätze bei den Erwachsenen belegten:

1. Müller Manfred mit 32 Punkten
2. Sedlmeier Josef mit 28 Punkten
3. Wagner Georg sen. mit 27 Punkten
4. Stalleder Irmgard mit 26 Punkten
5. Wagner Georg jun. mit 25 Punkten.

Bei der Preisverteilung konnte sich jeder Teilnehmer gem. seiner Platzierung einen Preis aussuchen.

Vorstand Franz Schöpf bedankte sich bei allen für die rege Beteiligung am Schießen und bei Irmgard Stalleder und bei Gerlinde Kammerl für das von ihnen gespendete Nikolausgebäck und wünschte allen einen schönen Advent und ein gutes nach Hause kommen.

Am 5. Dezember waren K.H. Schöpf und Limbeck Michael wieder als Nikolaus unterwegs und spendeten den Erlös von 350 Euro dem Verein.

Am **13.12.2011 wurde dem Ehrenmitglied der Eichenlaubschützen Bachhausen Alfons Günzkofer** mit 5 weiteren Personen aus dem Landkreis Dingolfing Landau **das Ehrenzeichens des Bayrischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer** durch Landrat Heinrich Trapp im Trauungszimmer der Herzogsburg in Dingolfing verliehen. Bei der Laudatio wurde die langjährige Tätigkeit von Alfons Günzkofer im Verein der Eichenlaubschützen, besonders sein Einsatz bei der Jugendarbeit gewürdigt.

Mit bei der Verleihung war noch die Ehefrau des Geehrten, Vorstand Franz Schöpf und der Bürgermeister der Gemeinde Mamming und stellvertretender Landrat Georg Eberl.

Nach der der Verleihung des Ehrenabzeichens war bei einem kleinen Umtrunk und einigen Kanapees als Beilage noch die Gelegenheit für eine angenehme Unterhaltung mit den weiteren Geehrten und deren Begleitern.

Die **Christbaumversteigerung der Eichenlaubschützen am 17.12.2011** war wieder ein Erfolg.

Vorstand Franz Schöpf begrüßte Eingangs die Gäste, besonders die Schützenkollegen aus der Mamminger Schwaigen, Dittenkofen und Lengthal.

Traditionell begann man mit den Losverkauf, dann übernahm Karl Heinz Schöpf mit seinem neuen Kollegen Georg Anzinger (Alfons Günzkofer konnte aus gesundheitlichen Gründen das Amt nicht ausführen) die Versteigerung der Sachpreise und anschließend die Versteigerung des Christbaumes.

Nach dem die Ausgabe der Losgewinne abgeschlossen war, bedankte sich der Vorstand für die gute Teilnahme an der Versteigerung wünschte allen schöne Feiertage und ein glückliches gesundes und erfolgreiches 2012.

Das traditionelle Neujahrsschießen der Eichenlaubschützen Bachhausen am 01.01.2012 wurde diesmal von 43 Schützen davon 8 Jugendlichen besucht

Beim Schießen auf einen 5er Streifen und 5 Schuss auf eine Glücksscheibe belegten bei den Jugendlichen die

Plätze: 1. Platz Stephan Konrad mit 92 Punkten
2. Platz Marina Krotzer mit 86 Punkten
3. Platz Erik Zellner mit 84 Punkten
4. Platz Michael Schott mit 82 Punkten
5. Platz Lukas Wimmer mit 81 Punkten
6. Platz Larissa Schott mit 77/70 Punkten
7. Platz Christoph Portz mit 77/48 Punkten
8. Paul Günzkofer mit dem Lichtgewehr

Bei den Erwachsenen belegten die ersten 11 Plätze:

Platz1 Georg Wagner jun. mit 97 Punkten
Platz 2 Wolfgang Günzkofer mit 96 Punkten
Platz 3 Franz Schöpf mit 95 Punkten
Platz 4 Matthias Schöpf mit 91/80 Punkten
Platz 5 Tanja Krotzer mit 91/55 Punkten
Platz 6 Yvonne Schott mit 90 Punkten
Platz 7 Marion Dost mit 84 Punkten
Platz 8 Hans Steinberger mit 83 Punkten
Platz 9 Günter Pscheidl mit 81 Punkten
Platz 10 Armin Dost mit 80 /77 Punkten
Platz 11 Georg Anzinger mit 80/60 Punkten

Georg Wagner jun. konnte sich als Sieger des Schießens das erstmal in die Liste der Sieger des Neujahrspokals eintragen lassen. Der Pokal muss von einem Schützen 3 mal gewonnen werden bis er in dessen Besitz übergeht.

Alle Teilnehmer am Neujahrsschießen konnten gem. ihren Platzierungen einen Preis mit nach Hause nehmen. Vorstand Franz Schöpf bedankte sich am Ende der Preisverteilung bei allen für die zahlreiche Teilnahme und wünschte noch allen ein gutes gesundes und glückliches neues Jahr.

Am 07.01.2012 veranstalteten die Eichenlaubschützen mit der Hüttenbelegung **wieder die Winterparty.**

Um den Schießstand zu schonen, und auch die Unfallgefahr durch das glatt werdende Pflaster im Schießstand zu verringern, wurde die Party erstmals in den Stadel der Gaststätte zum Johann verlegt. Der Besuch war gut und so war die Party wieder ein Erfolg.

Für weitere Feiern im Stadel wurde eine Schwammerlheizung (Gasstrahler gekauft.)

Alfons Günzkofer wurde aufgrund der Verleihung des Ehrenzeichens des bayrischen Ministerpräsidenten vom Landratsamt zum diesjährigen Neujahrsempfang des Landkreises Dingolfing-Landau, der am 13..01.2012 in der Aula des Gymnasiums Dingolfing stattfand eingeladen.

Vorstand Franz Schöpf begleitete am 14.01.2012 die beiden niederbayerischen Meisterinnen, aus den Reihen der Eichenlaubschützen Bachhausen, Christa Schmid und Irmgard Staller zur Sportlerehrung der erfolgreichen Sportler aus dem Landkreis Dingolfing Landau in die Aula des Gymnasiums Dingolfing.

Irmgard Staller errang mit dem Traditionszimmerstutzen in der Damenseniorenklasse und Christa Schmid mit dem Zimmerstutzen in der Damenaltersklasse die Meisterschaft.

Die Gaumeisterschaften 2012 fanden mit dem Luftgewehr und der Luftpistole am 06.01. bis 08.01 2012 wieder bei der Vereinigten Schützengesellschaft in Dingolfing statt.

Die Teilnehmer der Eichenlaubschützen Bachhausen konnten folgende Plätze erringen:

Luftgewehr

Schülerklasse m:	Portz Christoph	Platz 2 mit 159 Ringen
Jugendklasse m:	Protschka Seppe	Platz 1 mit 370 Ringen
	Penninger Patrick	Platz 8 mit 324 Ringen
	Konrad Stefan	Platz 14 mit 284 Ringen
Mannschaft Jugendklasse m:	Platz 3 mit 978 Ringen	
Juniorenklasse A m:	Schöpf Markus	Platz 1 mit 354 Ringen
Juniorenklasse B w:	Kaiser Carolin	Platz 2 mit 363 Ringen
Schützenklasse:	Schöpf Matthias	Platz 18 mit 367 Ringen
Damenklasse:	Härtl Martina	Platz 13 mit 348 Ringen
	Bischoff Susanne	Platz 14 mit 332 Ringen
Herren Altersklasse:	Schöpf Franz	Platz 5 mit 362 Ringen
Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 4 mit 365 Ringen
Seniorenklasse B m :	Stalleder Michael	Platz 1 mit 352 Ringen
Senioren B w:	Kammerl Gerlinde	Platz 1 mit 355 Ringen
	Stalleder Irmgard	Platz 2 mit 322 Ringen

Luftpistole:

Schützenklasse:	Limbeck Michael	Platz 14 mit 319 Ringen
------------------------	-----------------	-------------------------

Die Gaumeisterschaften mit dem Zimmerstutzen wurden wieder am 21.01.2012 in Bachhausen ausgetragen

Die Teilnehmer der Eichenlaubschützen Bachhausen belegten folgende Plätze:

Zimmerstutzen:

Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 1 mit 261 Ringen
Senioren männlich:	Stalleder Michael	Platz 4 mit 245 Ringen
	Weindl Johann	Platz 5 mit 239 Ringen
	Günzkofer Alfons	Platz 7 mit 220 Ringen
Mannschaft	Platz 2 mit 704 Ringen	

<u>Zimmerstutzen Tradition:</u>	Stalleder Michael	239 Ringe
	Stalleder Irmgard	138 Ringe

KK - 100 m

Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 2 mit 278 Ringen
Senioren B m:	Stalleder Michael	Platz 2 mit 262 Ringen

Auch heuer konnten einige Mitglieder der Eichenlaubschützen wieder die Normen zu den **Niederbayrischen Meisterschaften** die in Plattling und Straubing ausgetragen wurden erreichen, und belegten dort folgende Plätze:

Luftgewehr:	Schüler m:	Portz Christoph	Platz 70	mit 157 Ringen
	Jugend:	Protschka Seppe	Platz 20	mit 361 Ringen
	Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 13	mit 367 Ringen
	Damenseniorenklasse B:	Kammerl Gerlinde	Platz 4	mit 340 Ringen
		Stalleder Irmgard	Platz 5	mit 335 Ringen
	Seniorenklasse Herren B :	Stalleder Michael	Platz 9	mit 347 Ringen
Zimmerstutzen:	Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 5	mit 255 Ringen
	Seniorenklasse Herren	Stalleder Michael	Platz 20	mit 251 Ringen
Kleinkaliber 100 m:	Damenaltersklasse:	Schmid Christa	Platz 10	mit 236 Ringen
Zimmerstutzen Traditionell:	Damenklasse: Senioren 2	Stalleder Irmgard	Platz 2	mit 196 Ringen
		Stalleder Michael	Platz 5	mit 221 Ringen

Die Zimmerstutzen-Sonderrunde fand für 2012 in der Zeit vom 04.01.2012 bis 21.01. 2012 wieder in Bachhausen statt.

Die Teilnehmer der Eichenlaubschützen belegten bei dem Schießen, wo auch div. Gastschützen für die Vereine schießen durften folgende Plätze:

Einzelwertung:

Fraunhofer Bernhard	Platz 5	mit 1048 Ringen sind im Schnitt 262 Ringe bei 4 Schießen
Schmid Christa	Platz 6	mit 1037 Ringen sind 259,25 Ringe im Schnitt
Salzinger Gerhard	Platz 7	mit 1029 Ringen sind 157,25 Ringe im Schnitt
Stalleder Michael	Platz 8	mit 1022 Ringen sind 255,50 Ringe im Schnitt
Baumgartner Alfons	Platz 13	mit 971 Ringen sind 242,75 Ringe im Schnitt
Weindl Hans	Platz 14	mit 966 Ringen sind 241,50 Ringe im Schnitt

In der Mannschaftswertung belegten die beiden Mannschaften der Eichenlaubschützen Bachhausen die Plätze:

Mannschaft 1:	Platz 2	mit den Schützen Fraunhofer, Stalleder, Baumgartner:
Mannschaft 2:	Platz 5	mit den Schützen Schmid, Salzinger, Weindl

Christa Schmid und Michael Stalleder nahmen auch an Kleinkaliber - Sonderrunde teil, und belegten dort folgende Plätze: Christa Schmid Platz 7 mit 994 Ringen bei 4 mal 30 Schuss und Michael Stalleder Platz 9 mit 944 Ringen

Am 28.01.2012 verstarb der langjährige Gauschützenmeister Alfred Heublein. Er war ab 1981 15 Jahre 1. Gauschützenmeister und war in Bachhausen durch sein freundliches und aufgeschlossenes Wesen sehr beliebt und hat auch durch das Abhalten verschiedener Veranstaltungen in Bachhausen wie div. Versammlungen des Gaus, Gauschießen und durchführen der Gaumeisterschaften (Karl Paukner Gedächtnisschießen) zum Ansehen des Schützenvereins Eichenlaub Bachhausen beigetragen.

Der Faschingsball der Eichenlaubschützen fand Heuer am 04.02.2012 statt. Der Besuch war durch das Auftreten des Teisbacher Prinzenpaares sehr gut. Da der **Faschingsprinz Stefan Anzinger aus Bachhausen** kommt war es eine Selbstverständlichkeit das das Prinzenpaar mit dem ganzen Hofstaat und der Garde erscheint. Die Auftritte der Garden und des Prinzenpaares kamen bei den Besuchern sehr gut an, und wurden mit tosendem Beifall belohnt. Zum einstimmen auf den Höhepunkt des Abends zeigten die beiden Garden der Bubacher ihr Können. Den meisten Beifall erhielt die Damengarde mit ihrem Zwergentanz. Auch der Auftritt der Männergarde bekam viel Beifall und gar mancher beneidete die Mitwirkenden wegen ihrer guten Kondition, da doch einige Teilnehmer nicht gerade das Idealgewicht hatten. Dazu spielte die Kapelle Silberblitz zum Tanz auf, was auch gut genutzt wurde. Für viele kam das Ende der Musik viel zu früh, was aber dann mit dem Besuch an der Bar bis in die frühen Morgenstunden ausgeglichen wurde.

Alfons Günzkofer wurde aufgrund seiner Verleihung des Ehrenzeichens des Bayrischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer am 08.02.2012 zur Gemeinderatssitzung eingeladen um diese Auszeichnung auch in der Gemeinde zu dokumentieren.

Am 03.03.2012 besuchten einige Eichenlaubschützen das Starkbierfest in Lengthal

Am **19.03.2012** konnte **Johann Königbauer seinen 75. Geburtstag** feiern. Eine Abordnung der Eichenlaubschützen kam zu der Feier und wünschte dem Jubilar noch viele schaffensfrohe Jahre. Als Zeichen des Dankes für die Treue zum Verein übergab man ihm ein kleines Geschenk.

Die Gaujahreshauptversammlung und die Preisverteilung vom Rundenwettkampf fand heuer am 25.03.2012 im Gasthof Ismail in Thürnthenning statt. Bei dieser Versammlung wurde Vorstand Franz Schöpf mit der silbernen Ehrennadel des BSSB und der goldenen Vereinsnadel des DSB geehrt. Alfons Günzkofer wurde die goldene Ehrennadel des bayrischen Schützenbundes für besondere Verdienste überreicht. Des weiteren wurden die jeweils drei besten Schützen in den verschiedenen Klassen mit einer Urkunde und Leistungsnadel in Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet.

Die Mannschaften der Eichenlaubschützen Bachhausen errangen beim Rundenwettkampf in ihren Klassen folgende Plätze:

Bei Nachwuchsrunde traten die Jugendlichen in der Gruppe 2 an, und belegten mit 14 : 2 Punkten und 679,75 Ringen im Schnitt den 1. Platz.

Im einzelnen erreichten die vier Teilnehmer :	Penninger Patrick	234,8 Ringe im Schnitt
	Konrad Stefan	226,1 Ringe im Schnitt
	Portz Christoph	217,8 Ringe im Schnitt
und als Ersatz bei 2 Einsätzen	Baumgartner Marco	227,5 Ringe im Schnitt

Mannschaft 1: Gauliga West: Platz1 mit 16 : 0 Punkten und 1468,63 Ringen im Schnitt

In der Einzelwertung erreichten die eingesetzten Schützen:

Christa Schmid	Platz1 mit 373,25 Ringen im Durchschnitt
Matthias Schöpf	Platz 2 mit 372,57
Franz Schöpf	Platz 4 mit 370,00

Zur Ergänzung der Mannschaft wurden einzelne Schützen aus den unteren Klassen eingesetzt

Mannschaft 2: Gauliga Ost: Platz 5 mit 6 : 14 Punkten und 1424,30 Ringen im Schnitt
Einzelwertung:

Carolin Kaiser	Platz 13 mit 359,90 Ringen im Durchschnitt
Michael Stallerder	Platz 17 mit 356,00
Seppe Protschka	Platz 18 mit 355,80
Carmen Zellner	Platz 22 mit 352,60

Mannschaft 3: Liga A West: Platz 4 mit 8 : 14 Punkten und 1386,9 Ringen im Schnitt
Einzelwertung:

Martina Härtl	Platz 14 mit 349,50 Ringen im Durchschnitt
Jürgen Schmid	Platz 16 mit 349,40
Susanne Bischoff	Platz 17 mit 345,89
K.H.Schöpf	Platz 19 mit 337,40

Mannschaft 4: Liga B West Platz 5 mit 1 : 15 Punkten und 1343,50 Ringen im Schnitt
Einzelwertung:

Hermann Bentele	Platz 8 mit 349,43 Ringen im Durchschnitt
Markus Schöpf	Platz 12 mit 341,88
Irmgard Stallerder	Platz 18 mit 335,13
Sebastian Bentele	Platz 19 mit 321,57

Da Schmid Jürgen, Carmen Zellner und Irmgard Stallerder aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen, muss die 4 Mannschaft aus dem Wettkampf zurückgezogen werden.

Auch das **Starkbierfest am 01.04.2012 in Oberwolkersdorf** wurde von mehreren Eichenlaubschützen besucht.

Am 21.04.2012 besuchten **Markus und Matthias Schöpf den Standaufsichtslehrgang** des Schützengau DGF in Goben.

Am 22.04.2012 fand in Bachhausen ein Gaudamenpreisschießen statt.

Das Finale des Jugendfernwettkampfes und die Preisverteilung der Jugendsonderrunde fand am 20.05.2012 in Bachhausen statt.

Von den Jungschützen der Eichenlaubschützen Bachhausen konnten sich drei für das Finale qualifizieren. Christoph Portz belegte den 5. Platz mit 83,6 Ringen in der Schülerklasse. Seppe Protschka kam mit 97,9 Ringen auf den 2. Platz bei der Jugend. Markus Schöpf erreichte mit 93,9 Ringen bei den Junioren A den 2. Platz.

Nach den 3 Durchgängen beim Jugendfernwettkampf belegten die 3 Jungschützen der Eichenlaubschützen folgende Plätze:

Schüler:	Portz Christoph	Platz 4 mit 458 Ringen (20 Schuss)
Jugend:	Protschka Seppe	Platz 3 mit 1082 Ringen (40 Schuss)
Junioren A:	Schöpf Markus	Platz 2 mit 1041 Ringen.

Am 22.05.2012 kauften die Eichenlaubschützen eine **Schwammerlheizung zum Beheizen des Stadels** bei der Winterparty

Am 23.05.2012 war das Abschlussessen der Gaudamen - Sonderrunde im Gasthaus Schmid in Bachhausen.

Für die Teilnehmer am Rundenwettkampf gab es **am 23 Juni** als Dank für ihren Einsatz eine **Abschlussfeier** mit Brotzeit und Kaffee und Kuchen.

Für die 1. Mannschaft und die Jugendmannschaft gab es für ihre 1. Plätze in ihren Gruppen eine Anerkennung.

Christoph Portz wurde **zum Erwin Huber Pokalschießen** nach Eggenfelden, das am 09.06.2012 stattfand eingeladen. Er wurde dort mit der 2. Mannschaft des Schützengau Dingolfing 22. und in der Einzelwertung erreichte er den 81 Platz mit 150 Ringen.

Der Jugendausflug, der diesmal vom Gau organisiert wurde führte die Jungschützen nach Bad Griesbach. Mit dem Bus ging es am 30.06.2012 zum Zielort, dort konnten die Teilnehmer auf dem Hochseilgarten, beim Bootfahren auf der Rott und beim Bogenschießen ihren Mut und ihre Treffsicherheit beweisen. Von den Eichenlaubschützen waren Carola Kaiser, Markus Schöpf Stefan Konrad, Christoph Portz und Seppe Protschka bei dieser Abenteuerfahrt dabei.

Im Laufe des Jahres wurde auch wieder **ein neues Luftgewehr P700** zum Preis von 1280 Euro gekauft.

Auch gab es wieder Nachwuchs bei Mitgliedern der Eichenlaubschützen.

Im Februar 2012 kam bei der Familie Dost die Tochter Julia und im Juni die Tochter Amalie von Tina Gerhager zur Welt. Eine Abordnung der Eichenlaubschützen besuchte die Familien und übergab ein kleines Geschenk.

Auch in der abgelaufenen Saison besuchten die Eichenlaubschützen wieder verschiedene Veranstaltungen der Vereine im Gau Dingolfing z.B. Wein- und Starkbierfest in Lengthal, Starkbierfest in Oberwolkersdorf und Gartenfest der Immergrüenschützen Goben.

Die Eichenlaubschützen nahmen auch bei den kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen in der Gemeinde, wie Fronleichnam, Kriegerjahrtag, Erntedank, Totensonntag, und bei div. Grillfesten und Christbaumversteigerungen teil.

Vorstand Franz Schöpf bedankte sich noch bei der Gemeinde für das kostenlose Kopieren, bei Michael Staller für das kostenlose Füllen der Pressluftflaschen und bei allen die am Gelingen der Veranstaltungen des Vereins beigetragen haben, und schloss die Versammlung mit einem dreifachen „Schützen Heil“

Jahresmeisterschaft 2011 / 2012

Schüler	Durchschnitt
1. Portz Christoph	150,0
2. Haslbeck Felix	139,0
3. Wimmer Lukas	137,0
4. Schott Larissa	131,0
5. Gmeineder Simon	126,0
6. Krotzer Marina	124,0
7. Zellner Erik	119,0

Jugend	
1. Protschka Seppe	181,0
2. Konrad Stefan	159,0

Junioren	
1. Schöpf Matthias	187,0
2. Schöpf Markus	170,0

Damenklasse	
1. Schmid Christa	187,0
2. Stalleder Irmgard	168,0
3. Kammerl Gerlinde	167,0

Schützenklasse	
1. Schöpf Franz	186,0
2. Stalleder Michael	177,0
2. Bentele Hermann	177,0

Hobbyklasse	
1. Dost Armin	76,5
2. Günzkofer Alfons	75,9
3. Anzinger Georg	70,9
4. Dost Marion	68,8

Pistole	
1. Limbeck Michael	81,4
2. Schöpf Franz	79,2
3. Stalleder Michael	78,6
4. Stalleder Irmgard	62,5
5. Schmid Alexander	61,7

Schützenkönige: 2012

1. Wimmer Lukas	72	Teiler	Schützenkönig
2. Schmid Christa	74	Teiler	Wurstkönig
3. Schöpf Franz	173	Teiler	Brezenkönig
4. Schöpf Matthias	184	Teiler	
5. Stalleder Michael	222	Teiler	
6. Anzinger Georg	268	Teiler	

55 Jahre Eichenlaubschützen Bachhausen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde auch das 55jährige Bestehen des Vereins gefeiert.

Chronist und Ehrenmitglied Alfons Günzkofer gab an Hand einer Bilder- Präsentation einen kurzen Bericht über das Geschehen der letzten 55 Jahre im Verein.

Anschließend gab es die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und für fleißige Mitglieder durch den Verein und Gauschützenmeister Michael Ruhland.

Ehrungen für Treue Mitgliedschaft durch den Verein 2012

20 Jahre = Abzeichen mit Urkunde

Wagner Alois	nicht anwesend
Wagner Ursula	nicht anwesend

25 Jahre = Urkunde

Schätz Alois	
Krieger Lorenz	nachgeholt
Apfelbeck Josef	Besche nachgeholt

30 Jahre = Abzeichen mit Urkunde

Emminger Hans	entschuldigt wegen Geburtstag
Härtl Hans	
Lehermeier Alois	
Mittermeier Hermann	

40 Jahre = Abzeichen mit Urkunde

Wagner Georg sen.

50 Jahre = Abzeichen mit Urkunde

Günzkofer Alfons

55 Jahre = Urkunde

Gerhager Peter	1 Fl. Sekt
Königbauer Hans	1 Fl. Sekt
Nowak Gerhard	1 Fl. Sekt

**Ehrungen zum 55. Jährigen der Eichenlaub Schützen Bachhausen durch
Gauschützenmeister Michael Ruhland
Am 08.07.2012 bei der Jahreshauptversammlung**

25-Jährige Mitgliedschaft beim BSSB

Schätz Alois
Krieger Lorenz
Obermeier Beate
Strunz Alois wegen Geburtstagsfeier nicht anwesend
Wagner Georg jun.
Wagner Reinhard
Schöpf Christine
Apfelbeck Josef (Besche)

40-Jährige Mitgliedschaft beim BSSB

Wagner Georg sen.
Pscheidl Franz Xaver

50-Jährige Mitgliedschaft beim BSSB

Günzkofer Alfons
Schott Herbert wegen Krankheit nicht anwesend
Steinberger Hans
Zellner Erich
Kilger Josef wegen Krankheit nicht anwesend

Besondere Verdienste um den Verein

Schmid Christa	14 Jahre Sportleiter und 1 Jahr 2. Vorstand
Schöpf Karl Heinz	15 Jahre Ausschussmitglied
Wagner Georg jun.	12 Jahre Ausschussmitglied und 3 Jahre Sportleiter
Härtl Hans	7 Jahre Kassier
Anzinger Georg	5 Jahre Ausschussmitglied
Schöpf Matthias	4 J. Schriftführer, 2J. Jugendsprecher, 1J. Jugendleiter

Des weiteren erhielten

Christa Schmid	Gau-Ehrenzeichen in groß Bronze
Georg Wagner jun.	Bronzene Ehrennadel vom Bezirk
K.H.Schöpf	BSSB in Anerkennung
Matthias Schöpf	Gauehrenzeichen klein Silber
Georg Anzinger	klein Silber
Hans Härtl	klein Silber

Jüngster Schützenkönig in Vereinsgeschichte

Der elfjährige Lukas Wimmer erzielte das beste Ergebnis bei den Eichenlaub-Schützen



Schützenkönige 2012 gekürt: Bürgermeister Georg Eberl (von links), Wurstkönigin Christa Schmid, Schützenkönig Lukas Wimmer, Brezenkönig Franz Schöpf, Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland.

Mamming. Am vergangenen Sonntag fand im Vereinsgasthaus „Zum Johann“ die Jahreshauptversammlung der Eichenlaub-Schützen statt. Der Verein kann nunmehr auf eine 55-jährige Geschichte zurückblicken, die Alfons Ginzkofer in Wort und Bild Revue passieren ließ.

Franz Schöpf informierte über das im Vereinsbestimmungen befindliche

getragene von Kassier Hans Hartl, von den Kassensprüfern Günther Peschdel und Martin Schöpf ohne jegliche Beanstandungen befürwortete, erging unverzüglich die einstimmige Entlastung. Dem folgten die sportlichen Berichte. Dazu gab zunächst Sportleiter Georg Wagner

seine Zusammenfassung kund: Er informierte über Ergebnisse in Zahlen, Daten und Fakten. Genauso anschließend der Jugendleiter Mart-

Die Zweite Mannschaft (Gauliga Ost) mit Michael Stalleder, Carolin Kaiser, Carmen Zellner und Seppe Protschka kam mit 6:14 Punkten auf Platz fünf. Die Dritte Mannschaft (Liga A West) belegte mit 8:12 Punkten Platz vier und die Vierte Mannschaft (Liga B West) mit

Irmgard Stadler, Sebastian Bentele, Hermann Bentele und Georg Wagner mit 1:15 Punkten Platz fünf. Leider muss die Vierte Mannschaft aufgelöst werden. Auf Platz eins kamen Christa Schmid bei der Gauschützenmeisterschaft Laufgewehr in der Damenaltersklasse und Gerlinde Kammer in der Damensenjorenklasse, wo auch Irmgard Stalleder punkten konnte und den zweiten Platz belegte. Sozusagen „den Vogel abgeschossen“ hat die Vereinswirtin

Christa Schmid. Sie errang in der Damenaltersklasse Bereich Laufgewehr Platz eins in der Niederbayertischen Meisterschaft und sicherte sich auch im Bereich Kleinkaliber (100 Meter) den zweiten Platz auf Niederbayern Ebene. Man kann sagen, die Eichenlaub Schützen „sind gut in Schuss“, wenn man vordere Plätze, die die Eichenlaub-Schützen auf Vereins-Kreis- und Bezirksebene anhand der Aufzeichnungen

des Sportleiters einnahmen, betrachtet.

Eine totale Überraschung für alle Anwesenden war das Ergebnis der Schützenkönige 2012: Ein erst elfjähriger Bub verlies mit einem knappen Vorsprung die Matadorendes Vereins auf den zweiten und dritten Platz. Der Schützenkönig 2012 mit einem 72-Teiler heißt Lukas Wimmer. Wurstkönigin wurde mit einem 74-Teiler Christa Schmid und Brezenkönig mit einem 173-Teiler Franz Schöpf.

„Seit 55 Jahren bieten die Eichenlaub-Schützen Menschen eine sportliche und gesellschaftliche Heimat sowie eine sinnvolle Freizeitgestaltung“, so Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl in seiner Grubrede unter anderem. Die Bilanz sei hervorragend. Insbesondere hob er dabei die hervorragende Jugendarbeit heraus, die immer mehr Früchte trägt. Auch Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland schloss sich den lobenden Worten an und brachte die Leistungen und Aktivitäten der Eichenlaub-Schützen mit einem Satz auf den Punkt: „Kleines Dorf groß im Schützensport“.

Eol Lichtinger



Zahlreiche langjährige Mitglieder der Eichenlaub-Schützen Bachhausen wurden bis zu 55 Jahren Treue geehrt.

Ein Verein wird von seinen Mitgliedern getragen

Zahlreiche Ehrungen bei den Eichenlaub-Schützen Bachhausen



Erster Schützenmeister Franz Schöpf, Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland (links) und Erster Bürgermeister Georg Eberl (rechts) würdigten die sportlichen Erfolge der Eichenlaub-Schützen.

Bachhausen. (li) Die Jahreshauptversammlung und das 55-jährige Vereinsjubiläum nahm der Erste Schützenmeister der Eichenlaubschützen Bachhausen Franz Schöpf zum Anlass, den langjährigen treuen Mitgliedern seinen Dank auszusprechen.

Denn ohne Mitglieder kein Verein. Zusammen mit Bürgermeister Eberl und Gauschützenmeister Michael Ruhland überreichte er ihnen Ehrenzeichen und Urkunden.

Der Schützenverein „Eichenlaub-Schützen Bachhausen“ wurde am 23. Januar 1957 ins Leben geru-

fen. Seither haben engagierte Vorstandsmitglieder, aber auch die Mitglieder insgesamt den Verein getragen und bis in die Gegenwart geführt. Fing man damals mit 22 Schützen an, sind es nun 109, die dem erfolgreichen Verein angehören. Die Jugendarbeit hat bei den Eichenlaub-Schützen einen hohen Stellenwert und junge Menschen sind im Verein immer willkommen, aber dennoch weiß man selbstverständlich die langjährige Treue und Verbundenheit der eingefleischten „Eichenlaubler“ zum Verein zu schätzen.

Deshalb nahm Erster Schützenmeister Franz Schöpf die Jahreshauptversammlung am vergangenen Sonntag zum Anlass, zusammen mit Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl und Ersten Gauschützenmeister Michael Ruhland folgende Personen zu ehren: Für 25 Jahre – Alois Schätz. Für 30 Jahre: Hans Härtl, Alois Lehner, Hermann Mittermeier. Für 40 Jahre: Georg Wagner sen., Alfons Günzkofer. Für 55 Jahre: Peter Gerbager, Hans Königbauer, Gerhard Nowak. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft beim

Bayrischen Sportschützenbund (BSSB) wurden ausgezeichnet: Alois Schätz, Lorenz Krieger, Beate Obermeier, Georg Wagner jun., Christine Schöpf, Josef Apfelbeck junior. Für die 40-jährige Mitgliedschaft: Georg Wagner senior, Franz Xaver Peschold. Für die 50-jährige Mitgliedschaft: Alfons Günzkofer, Hans Steinberger, Erich Zellner.

Alle erhielten die entsprechenden Ehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie Urkunden überreicht.

Des Weiteren ehrte man für besondere Verdienste um den Verein und den Schützensport einige anwesende Personen. Das Ehrenzeichen „klein Silber“ des Gau Dingolfing bekamen: Hans Härtl, Georg Anzinger und Matthias Schöpf. Die Verdienstnadel des BSSB in Anerkennung überreichte man Karl-Heinz Schöpf, das Ehrenzeichen in Bronze des Schützenbezirks Niederbayern erhielt Georg Wagner junior und das Ehrenzeichen in „groß Bronze“ des Gau Dingolfing Christa Schmid. Des Weiteren wurden in der Jahreshauptversammlung noch zahlreiche Mitglieder für ihre aktuellen sportlichen Erfolge des letzten Jahres geehrt.

Geburtstage Saison 2011 - 2012



Am 31.08.2011 feierte Walchshauser Willi seinen 60. Geburtstag



Am 21.09.2011 wurde Stallerer Michael 65 Jahre



Wagner Georg sen. wurde am 30.10.2011 75. Jahre



Am 02.12.2011 feierte Retzer Xaver seinen 70.



Königbauer Hans wurde am 19.03.2012 75 Jahre

Jahreshauptversammlung am 08.07.2012

Schützenkönige und Jahresmeister



1. Schützenkönig Wimmer Lukas 2. Schmid Christa 3. Schöpf Franz mit Bürgermeister und Gauschützenmeister



Schüler Portz Christoph



Jugend Protschka Seppe



Junioren Schöpf Matthias



Damen Schmid Christa



Schützen Schöpf Franz



Hobby Dost Armin



Pistole Limbeck Michael

Ein Fest für die ganze Gemeinde Die neue Isarbrücke wird eröffnet

Neue Isar-Brücke führt Mammings historischen Weg weiter

Fortsetzung von vorheriger Seite

DF 19.07.11

Nach intensiven Gesprächen und Verhandlungen seitens des Landkreises und Gemeinde kam man überein, eine neue Isarbrücke neben der alten Brücke zu bauen. Die dafür anfallenden Mehrkosten hat man sich geteilt, wobei auf die Gemeinde ein Anteil von 200.000 Euro fällt.

Die neue Brücke hat eine Fahrbahnbreite von sieben Metern, eine Gehwegbreite von 2,50 Metern und eine Gesamtbreite zwischen den Geländern von 12,25 Metern. Am 14. September 2010 erfolgte durch Landrat Heinrich Trapp und dessen Stellvertreter Bürgermeister Georg Eberl der symbolische Spatenstich. Die Bauarbeiten verliefen reibungslos und zügig, so dass am 20. Juli die neue Isarbrücke ihrer Bestimmung übergeben werden kann.

Die Kosten für die neue Brücke belaufen sich auf 3.370.000 Euro. Diese werden wie folgt finanziert: 1.230.000 Euro aus dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG), 300.000 Euro aus dem Finanzausgleich, 285.000 Euro durch die Gemeinde Mamming und 1.555.000 Euro aus Eigenmitteln des Landkreises.

Morgen Mittwoch findet um 10 Uhr die Verkehrstreibe für die neu gebaute Isarbrücke Mamming im Zuge der Kreisstraße DGF 11 mit einem musikalischen Rahmenprogramm, Grußworten des Landrates Heinrich Trapp, des Ersten Bürgermeisters und stellvertretenden Landrats Georg Eberl, dem Planer Prof. Dr.-Ing. Thomas Fritsche, sowie der Segnung der neuen Brücke durch Pfarrer Pater Joseph Sant-

happan mäts der Katholischen Pfarrei Mamming und Pfarrerin Susanne Kim von der Evangelischen Pfarrgemeinde Dingolfing statt. Die Bevölkerung ist dazu willkommen.

Da die Fertigstellung des neuen Bauwerkes ein einmaliges und großartiges Ereignis besonders für die Mamminger Bürgerschaft bedeutet, hat Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl sowie der gesamte Gemeinderat nach der offiziellen Verkehrstreibe die neue Brücke ab 18 Uhr zur Feiermeile für die Mamminger und Mammingerinnen erklärt. Es wird nach bayerischem Brauch mit Leberkäse und Brezen gefeiert – kostenlos versteht sich.

Auch die Getränke gibt es zu Preis wie anno dazumal. Ein Highlight im wahrsten Sinne des

Wortes ist nach Einbruch der Dunkelheit das Feuerspektakel mit der 1000-Jahr-Feier-Organisatorin Daniela Lochner alias Spinnentöler. Eine Feuershow und ein Feuerzauber soll die sprühende und lodernde Begeisterung für dieses jahrhundertbauwerk zum Ausdruck bringen. Mit einer Brückenillumination mit Fontänen und Bengalfeuern auf der alten Brücke wird man sich von dieser verabschieden. Sie hat nach 57 Jahren ausgedient und wird im August abgerissen.

Dieses Brückenfest wird rein aus Spenden finanziert und belastet das Gemeindefiskal nicht. Doch wie heißt es so schön: „Man soll die Feste feiern wie sie fallen“ – und Mamming hat heuer im 1000-jährigen Jubiläumsjahr viel zu feiern.

Eis Lochtinger



Von einem Boot aus wurden Echolotmessungen durchgeführt, um eine Bauzustandsanalyse der alten Brücke zu erstellen.

Grußwort des Landrats

Brücken sind besondere Bauwerke. Man baut sie für Generationen und, wenn alles gut geht, für hunderte und mehr Jahre. Unsere neue Isarbrücke hat das Zeug, ein „Jahrhundertbauwerk“ zu werden. Sie braucht nicht Hochwasser und Eisstöße zu fürchten wie ihre Vorgänger bis zum 19. Jahrhundert, sie kann mehr als das Zehnfache an Belastung tragen als Ihre Vorgängerin, aber sie ist nicht davor geteilt, durch menschliche Dummheit und Fanatismus – wie 1945 von den Nazis – zerstört zu werden.

Ich freue mich, dass der Landkreis Dingolfing-Landau als Bauherr zusammen mit der Gemeinde Mamming die neue Isarbrücke am 20. Juli dem Verkehr übergeben kann. Damit ist für viele Jahrzehnte eine trag- und leistungsfähige Verbindung zwischen den beiden Hauptorten der Gemeinde Mammings sichergestellt. Besonders freue ich mich darüber, dass die Bauzeit mit gut zehn Monaten für eine Brücke dieser Größenordnung rekordverdächtig kurz war.

Der Neubau der Mamminger Isarbrücke war noch vor drei Jahren kein Thema. Man glaubte die Lebensdauer der alten Brücke mit einer Sanierung noch ein paar Jahrzehnte strecken zu können.

Weil sich aber der Schwerverkehr nicht an die Tonngeschwächung hielt und selbst 40-Tonner über die alte Brücke

donnerten, ging es dem Bauwerk aus der Nachkriegszeit immer stärker an die Substanz.

Der Landkreis hat für den Neubau der Isarbrücke rund 1,5 Millionen Euro aufgewendet. Aus den Stenormitteln des Bundes sowie des Freistaats hat die Staatsregierung etwa die gleiche Summe als Zuschuss zugewiesen. Schließlich hat auch die Gemeinde Mamming zu den Kosten für den angehängten Geh- und Radweg sowie für die geänderte Brückenlage fast 300.000 Euro beigetragen und so ihre Verantwortung für die örtliche Wirtschaft bewiesen.

Allen Anliegern, die während des Neubaus Behinderungen und Umwege in Kauf nehmen mussten, möchte ich herzlich für das Verständnis und die Geduld danken. Danken darf ich auch den Kreisgremien sowie der Gemeinde Mamming, stellvertretend Bürgermeister Georg Eberl für das ständige Engagement bis zur Fertigstellung der neuen Brücke.

Den beteiligten Unternehmen und Planern sage ich ebenfalls Dank für die zügige und saubere Bauausführung. Allen Nutzern der Brücke wünsche ich eine Unfallfreie Fahrt, der Brücke eine lange Lebensdauer zum Nutzen und Segen aller Menschen, die sie passieren.

Heinrich Trapp
Landrat

„Wir haben eine sehr tolle Brücke bekommen“

Neu erbaute Isarbrücke Mammimg erhielt den kirchlichen Segen und wurde für den Verkehr freigegeben - „Lebenserwartung“ von 120 Jahren



Pfarrerinnen Susanne Kim (Dingöfling) und Pfarrer Joseph Santhappan (Mammimg) sprachen im Rahmen einer ökumenischen Andacht den Segen für die neue Brücke.



Bürgermeister Georg Eberl und Landrat Heinrich Trapp waren begeistert vom „Brückenlied“, das Lehrer Helmar Ostermeier (rechts) zusammen mit Schülern und den Gästen der Einweihungsfeier sang.

(dkk) Wolkenverhangener düsterer Himmel, Dauerregen und Sturmböen - das extreme Wetter konnte niemandem die Stimmung vermiesen, denn alle freuten sich über das gelungene Werk. Am vergangenen Mittwoch wurde die neu erbaute Isarbrücke Mammimg gesegnet und dem Verkehr übergeben.

Landrat Heinrich Trapp freute sich sichtlich über das gelungene Bauwerk, das der Landkreis als Träger der Kreisstraße in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mammimg realisiert hatte. Der Landrat merkte an, dass das Wetter bei der Einweihung der alten Isarbrücke am 22. Dezember 1954 noch viel kälter gewesen sei; 1962 hatte der Landkreis die Trägerschaft über diese Brücke übernommen und 1988 die Brücke aufwändig saniert. Nachdem sich Mammimg so gut entwickelte und der Verkehr entsprechend zunahm, wurde ein Neubau der Brücke notwendig. 3,37 Millionen Euro wurden investiert, bis zu 120 Jahre Lebensdauer werde ihr vorausgesagt. Trapp dankte allen am Bau Beteiligten.

Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl nannte den 20. Juli 2011 einen historischen Tag für die Gemeinde, einen Meilenstein in der Entwicklung der Infrastruktur. „Wir haben eine sehr tolle Brücke bekommen“, freute er sich. Die Brücke habe immer schon eine Schlüsselrolle gehabt, deshalb sei auch beschlossen worden, eine ganz neue Brücke zu bauen und zwar direkt neben der alten, die während der Bauzeit befahrbar blieb. Eberl dankte dem Landrat und Kreistag sehr herzlich dafür sowie dem Freistaat für den Zuschuss. Staatsminister a.D. Erwin Huber, MdL, bezeichnete den Neubau als finanziell große Leistung des Landkreises. Dies sei die sicherste und schönste Brücke, die Mam-



Trotz strömenden Regens, Sturmböen und Kälte begeisterte Gesichter bei der Freigabe der neuen Isarbrücke - vordere Reihe von links: Stellvertretende Landrätin Anneliese Apfelböck, Kreisrat Johann Vilsmeyer, Kreisrat Karl Wolf, Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl, Landrat Heinrich Trapp, Staatsminister a.D. Erwin Huber, Kreisrat und Bürgermeister Max Schadenfron (Eichendorf) und 2. Bürgermeister Werner Bumberger. - Bildergalerie im Internet: www.vilstalbote.de

ming je hatte. Planer Prof. Dr.-Ing. Thomas Fritzsche sagte: „Brücken zu planen, ist eine tolle Sache“. Er nannte beeindruckende Zahlen und Fakten zum Neubau, so wurden zum Beispiel 1650 Kubikmeter Beton sowie 20 Fertigteile à 40 Tonnen verbaut. Und das alles in nur elf Monaten.

Die evangelische Pfarrerin Susanne Kim und Pfarrer Joseph Santhappan sprachen den Segen für die neue Brücke. Wie Pfarrerin Kim sagte, sei eine Brücke die Verbindung zwischen den Menschen, die Menschen seien Brückenbauer. Die Fürbitten sprachen Landrat Trapp, Bürgermeister Eberl und MdL Huber.

Gemeinsam durchschnitten Trapp, Eberl und Huber im Beisein zahlreicher Ehrengäste und vieler Bürger dann das weiß-blaue Band - so war die Brücke freigegeben für den Verkehr.

Den Festakt, für den wegen des stürmischen und nassen Wetters

einzelt aufgestellt worden war, gestalteten die Kinder des Mamminger Kindergartens St. Wolfgang mit einem passenden Auftritt. Lehrer Helmar Ostermeier hatte eigens ein Lied auf die neue Brücke geschrieben und trug dies mit Schülern der Grund- und Mittelschule vor. Die gesamte Feier umrahmten die Mamminger Bläser unter der Leitung von Alois

Schätz. Am Abend war die Bevölkerung zum Brückenfest eingeladen, das aufgrund der Witterung in den Landgasthofes Apfelbeck verlegt worden war. Eine Diaschau mit Bildern von den Bauabschnitten der Brücke sowie als Abschluss eine Feuershow auf der Brücke rundeten den für die Gemeinde Mammimg historischen Tag ab.



Die Kindergartenkinder bereicherten den Festakt mit ihrem Auftritt.

Sechs „Koferer“ Ortsteile sowie Berg und Bachhausen je 1000 Jahre



Nach Mammung feierte nun auch Bachhausen sein „1000-jähriges“, was Bürgermeister Eberl sehr freute.

Als König Heinrich II Mammung dem neu gegründeten Bistum Bamberg zum Geschenk machte, verschenkte er Pilberskofen, Halberkofen, Kuttenkofen, Adlkofen, Hirnkofen und Graflikofen sowie Berg und Bachhausen mit, so ist es im Jahr 1011 urkundlich erwähnt. Bei den übrigen 14 Ortsteilen ist nicht dokumentarisch bekannt, wann sie genau entstanden sind.

„Was haben sich die Vorfahren dabei gedacht, als sie ihren Ansiedlungen Namen gaben?“ Das fragt man sich, wenn man anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums, wie es Mammung neuer feiert, die Ortsnamen der nachfolgend genannten 22 Ortsteile betrachtet: Neben Mammung und Mammungerschwainz gibt es Adlkofen, Attronberg, Buchhausen, Benkhausen, Berg, Bubach, Dittenkofen, Graflikofen, Halberkofen, Hirnkofen, Hof, Kuttenkofen, Pilberskofen, Rosenau, Rubsam, Scheilmühl, Schneiderberg, Seemannskirchen, Stockpoint und Vollnbach.

Die sprachliche Herkunft von Orts-, Siedlungs-, Hof-, sowie Flur- und Geländennamen sind nicht nur sprachhistorisch, sondern auch kulturelle und geschichtliche Ent-

wicklung eines Sprachraumes. Der bairische Sprachraum umfasst Ortsnamen, die einen breiten Bogen zwischen der vorrömischen, römischen und bajuvarischen Siedlungsschicht spannen, die jedoch alle einen tieferen Sinn haben und deren Herkunft man durchaus ableiten kann.

Häufig wie sonst nirgendwo sind in Niederbayern die Orte mit der Endung „kofen“. Dies führt man auf „die durch Rodung gewonnenen Wohnplätze“ hin. Als älteste Siedlungen sind die „ing“-Orte im gesamten hajuvarischen Raum anzusehen. Die Gründung des Ortes Mammung gehört zu den Siedlungen der Frühzeit und zur langen Reihe der „ing-Orte“ am rechten Isarufer.

Die Benennung eines Ortes sollte letztendlich der Orientierung des Menschen in seiner Umwelt dienen. So lag der Entstehung von Ortsnamen ein Benennungsmotiv zu Grunde. Ein Merkmal, dass diesen Bestimmungsort beschreibt oder das sich auf den ersten Siedler, einen Gründer, eine geographische oder topographische Gegebenheit oder Besonderheit bezog. Ortsnamen werden erstmals schriftlich genannt, wenn ihre Gründung durch Urkunden belegt ist oder wenn mit dem Ort

in Verbindung stehende Rechtsge-schäfte dokumentiert sind. Die meisten Ortsnamen waren schon vorher in Gebrauch, bevor sie erstmals schriftlich erwähnt wurden.

So führt man zum Beispiel die Endung „schwainz“, „schwainz“ wie Mammungerschwainz auf einen Guts- oder Viehhof zurück, ursprünglich „Flechtwerk, Hürde, eingezäunter Platz für eine Herde“.

Bei Bubach denkt man logischerweise sofort an den gleichnamigen Bach. Die Endung bei Bubach kann aber auch von „acht“ herrühren, was „Ache“ bedeutet, eine Siedlung an einem Wasserlauf – also einer Ache. So könnte auch Vollnbach danach benannt worden sein. Klar dürfte die Herkunft der Mamminger Ortsnamen „Berg“ und „Attenberg“ und „Schneiderberg“ sein, die auf eher Anhöhe liegen.

Endet ein Ort mit „hausen“, dann lässt sich dies auch relativ leicht rekonstruieren. So dürfen die ersten Bachhausener ganz lapidar ihre Ansiedlung „Bachhausen“ benannt haben – nämlich als diejenigen, die am „Bach hausen“. „Hausen“ bedeutete, eine feste Wohnstätte zu haben. Benkhausen könnte man im niederbayerischen Dialekt von „Beng“ ableiten, was ins hochdeutsche übersetzt „Bank“ heißt und eventuell auf die „Flussbank“ der Isar oder vielleicht nur auf eine dortige Sitzgelegenheit hinweist. Rosenau hingegen deutet „auf ein Wasser umflossenes Land“ hin, das im Mittelhochdeutschen „ouwa“ hieß und daraus hierzulande eine Au oder Aue wurde. Als „Hof“ oder „Hofen“ bezeichnete man Einzelhofe oder Gruppen von Gehöften, wie den Mamminger Ortsteil „Hof“.

Englisch hört sich die Endung „point“ an, ist aber im Bayern durchaus keine Seltenheit. Sie besagt, dass es sich hierbei um „kleine Häuser mit eingezäunten Grundstücken“ handelt, die man korrekt geschrieben „Beunde“ nannte. „Ruh-

sam“ hört sich nach friedlich an. Wenn man bedenkt, dass Namens-elemente auch Infrastrukturelle beschreiben, dann stellt man sich hier einen „gerubsamten“, stillen und verlassenen Ort vor, was er auch heute noch wäre, ginge nicht die Straße direkt vorbei, die aber den noch eine sehr wichtige Verbindung zwischen Griesbach und Mammung ist. Warum Schnellmühl und Seemannskirchen so heißen, kann sich jeder zusammereimen. Eine Mühle und eine Kirche werden die Namensgeber gewesen sein.

Ortsnamen waren einfach erforderlich, um eines oder mehrere Anwesen eindeutig zu benennen oder zu kennzeichnen. Nur mit dem Ortsnamen konnten in der Vergangenheit Besitz, Lehnrechte, Gerichtsrechte, Zehnte, Patronate, Leibeigene, Zölle oder sonstige Angaben genau zugeordnet werden. Viele Ortsnamen lassen sich buchstäblich „erahnen“, woher sie stammen und was der Grund hierfür war. Zumindest die Endungen sind deutliche Hinweise. Aber nicht alle sind nachzuvollziehen, wie zum Beispiel die oft traurigen Namen wie „Elend“ im Landkreis Straubing-Bogen, oder „Holle“ im Landkreis Altötting. Man stelle sich nur vor, man muss jemanden sagen, dass man in der „Holle“ wohnt. Es gibt aber auch lustige, wie „Schmatern“ im Landkreis Lindau oder „Schabernack“ im Landkreis Aschaffenburg. Genauso auch eklige wie „Bieselsbach“ und „Kotzendorf“, was aber nicht heißt, dass es dort nicht schön und lebenswert ist.

Eigentlich ist es egal, wie der Ort heißt, in dem man wohnt, wenn man sich dort wohl fühlt. Und dort wo Menschen 1000 Jahre und mehr gelebt und sich niedergelassen haben, wie in Mammung mit seinen Ortsteilen, muss es einfach schon sein. Das darf nach diesem langen Zeitraum ruhig einmal gefeiert werden.

Evi Liechtinger



24 Bachhausener feierten ihren 1000-jährigen Geburtstag.



Kleider machen Leute – das war schon vor 1000 Jahren so.

Bachhausen feierte 1000-jähriges Ortsteilfest

Bachhausen. (tl) Man muss die Feste feiern wie sie fallen, so empfiehlte es ein altes Sprichwort. Nachdem Manning Anhang Juni bereits so ein wunderschönes Jubiläumsfest mit einem historischen Handwer-

kernmarkt gefeiert hatte, feierte nun auch Bachhausen am vergangenen Samstag ihr ganz spezielles 1000-Jahr-Fest. Es wurde ein Spanferkel gegrillt und die Bachhausener gewandelten sich, sofern das entspre-

chende Outfit vorhanden war, historisch. Der Stadt des Gasthauses "Zum Johann" wurde ausgeräumt und in eine urige und gemütliche Taverne verwandelt, in der man alten Weiterwidrigkeiten Paroli bie-

ten konnte. Das einzige was nicht historisch war, waren Kuchen und Kaffee, denn das war alles frisch und vom Feinsten. Das Fest war gut geeignet, um die Dorfgemeinschaft aufzufrischen und wie in Zeiten vor 1000 Jahren in geselliger Runde am Abend um das wärmende Feuer zu sitzen. Einfach mal so zu tun, als gäbe es weder Fernsehen, Spielkonsolen, DVD-Player, Computer, noch Handy und so technisches Zeug, dass der Kommunikation keinesfalls zuträglich ist, aber ohne das heutzutage kein Mensch mehr auszukommen scheint. Dass es wenigstens für ein paar Stunden funktioniert und

es wunderbar sein kann, dafür wurde mit diesem Fest der Beweis erbracht. Dabei kam man auf die Idee, Personen für ein Foto auszuwählen, die miteinander ganz genau 1000 Jahre alt sind.

ten konnte. Das einzige was nicht historisch war, waren Kuchen und Kaffee, denn das war alles frisch und vom Feinsten. Das Fest war gut geeignet, um die Dorfgemeinschaft aufzufrischen und wie in Zeiten vor 1000 Jahren in geselliger Runde am Abend um das wärmende Feuer zu sitzen. Einfach mal so zu tun, als gäbe es weder Fernsehen, Spielkonsolen, DVD-Player, Computer, noch Handy und so technisches Zeug, dass der Kommunikation keinesfalls zuträglich ist, aber ohne das heutzutage kein Mensch mehr auszukommen scheint. Dass es wenigstens für ein paar Stunden funktioniert und

Tausendjahrfeier von Bachhausen



Finale vom Jugendfernwettkampf am 20.05.2012



Christof Portz war beim Walter Balin Pokal im Einsatz



Rege Resonanz zeigt Stellenwert

Eichenlaub-Schützen freuen sich über zahlreichen Grillfest-Besuch

Bachhausen. (li) Obwohl es um die Mittagszeit in Strömen regnete, kamen die Gäste dennoch sehr zahlreich zum Grillfest der Eichenlaub-Schützen, das sie im Garten der Vereinsgaststätte „Zum Johann“ abhielten.

Die Vereine wissen es – es bedarf vieler ehrenamtlicher Vorbereitungsarbeiten, wenn man ein Fest veranstalten will. Wenn es noch dazu im Freien stattfinden soll, dann muss auch noch dafür Sorge getragen, dass man für alle Wettereventualitäten gerüstet ist. Das gilt sowohl für die Sonne, als auch für Regen. Letzteres dominiert im diesjährigen Sommer ganz klar. Wenn es dann noch dazu durchwachsen ist, kommt

man schon einmal ins Rotieren. Egal ob es die Bodenbeschaffenheit ist oder ein Dach über dem Kopf, an alles ist zu denken und entsprechend vorzusorgen. Von dem Grillgut und dem dazugehörigen Zutaten ganz zu schweigen. Doch die Eichenlaub-Schützen sind erprobte Veranstalter, das hat sich am vergangenen Montag, dem Maria-Himmelfahrtsfeiertag wieder einmal deutlich gezeigt. Souverän und gelassen stellten sie sich ihren Herausforderungen und bewältigten diese bravurös. Sich durch nichts aus der Ruhe bringen zu lassen, liegt entweder in der Natur der Sache eines jeden Schützen oder ist aber auch antrainiert. Eigenschaften wie Ausdauer

und Körperbeherrschung, gleichermaßen Willenskraft und Mannschaftsgeist kommen ihnen dabei zu Gute. Nur wenn alle an einem Strang ziehen und viele mitarbeiten, können solche Feste wie das Grillfest auf die Beine gestellt werden.

Erster Schützenmeister Franz Schöpf, die Vorstandschaft und alle Helfer freuen sich deshalb, dass das Grillfest der Eichenlaub-Schützen nicht „ins Wasser gefallen“ ist, sondern sie auf ihre Gäste aus nah und fern zählen konnten, was wiederum die Wertschätzung ausdrückt, die man ihnen entgegenbringt. Ihr Fazit: „Bei schönem Wetter ist es keine Kunst zu feiern, bei schlechtem Wetter muss man sich bewähren“.



Die beiden fleißigen Grillmeister sorgten für genügend Nachschub bis zum Festende.

DF 22.09.11



Gut „bedacht“ veranstalteten die Eichenlaub-Schützen ihr Grillfest.

Fairen Wettkampf geliefert

DF 20.08.11

Eichenlaub-Schützen wiesen in Schießsport ein



Die Ferienkinder stellten bei den Eichenlaub-Schützen Bachhausen ihre Zielgenauigkeit unter Beweis.

Bachhausen. (li) 20 Ferienkinder zeigten am vergangenen Dienstag großes Interesse am Schießsport und an den Vereinsaktivitäten der Eichenlaub-Schützen Bachhausen. In einem Turnier bewiesen sie ihre Zielgenauigkeit.

Beim Sportschießen ist der Erfolg abhängig von der Bereitschaft, in Training und Wettkampf immer dazulernen. Die Klarheit des Denkens, sowie die mentale Selbstbeherrschung ist ein wichtiger Faktor für den Sieg. Weder Stärke, Größe, Geschlecht und Alter spielen im Schießsport eine entscheidende Rolle, jedoch ist der Einstieg bis ins hohe Alter möglich.

Sportschießen bietet die Möglich-

keit, sich wertvolle Eigenschaften fürs tägliche Leben anzueignen, wie nachdenken, Zielstrebigkeit, planen, organisieren, konzentrieren, Urteilsfähigkeit oder Entschlossenheit – eben Dinge, die ein ganzes Leben wichtig sind.

Zu Beginn der Ferienveranstaltung wies Alfons Günzkofer die 20 interessierten Ferienkinder in den Schießsport ein, erklärte die Schießkleidung, sowie die Handhabung der verschiedenen Sportgeräte. Nach der trockenen, aber erforderlichen Theorie, folgte die Praxis. Dazu teilte man die Jungschützen und Jungschützinnen zunächst in drei Gruppen ein, um dann unter der Aufsicht von Jugendleiter Matthias Schöpf

einen Wettkampf im Gewehrschießen auszutragen. Ein ebenso spannendes Turnier lieferte man sich beim Lichtgewehrschießen, das vom Ersten Schützenmeister Franz Schöpf beaufsichtigt wurde, währenddessen Hans Härtl die Bogenschützen bei ihrem Wertschießen unter Kontrolle hielt. Das Resultat konnte sich sehen lassen, sodass am Ende alle eine Urkunde und einen Sachpreis bekamen. Als Beste wurden ermittelt: 1. Platz: Niclas Stöger mit 217 Ringen, 2. Platz: Felix Eberl mit 212 Ringen, 3. Platz: Marina Krotzer mit 209 Ringen, 4. Platz: Johannes Loichinger mit 205 Ringen, 5. Platz: Florian Sandner mit 205 Ringen.

Um die verbrauchten Kalorien wieder aufzutanken, bewirtete man die Ferienkinder mit der von Xaver Retzer zubereiteten Brotzeit.

Die Vorstandschaft der Eichenlaub-Schützen Bachhausen würde sich natürlich riesig freuen, wenn bei dem einen oder anderen Ferienkind die Begeisterung für den Schießsport geweckt worden wäre und man ihn im Verein begrüßen dürfte. Die bereits erzielten hervorragenden und aussagekräftigen Erfolge in der niederbayerischen, bayerischen und sogar deutschen Sportschützen-Elite dürften genügend Motivation hierfür sein, dem Verein anzugehören.

Als nächstes wurde der Sonderpreis, eine hochwertige Schießbrille vom Typ „Superolympic“ der Marke Champion übergeben. Mit einem 11.7-Teiler konnte sich Sebastian Kriegl von den Edelweiß-Schützen die wertvolle Schießbrille sichern.

Im Anschluss vergab Kempf die Geldpreise der einzelnen Meisterscheiben. Im Folgenden sind jeweils die ersten drei Plätze der jeweiligen Klasse mit der erzielten Ringzahl genannt:

Schüler Luftgewehr: 1. Pascal Spanner (Isartaler Kronwied) 95;
2. Maxi Simbeck (Edelweiß Dingolfing) 93; 3. Joana Baron (Isargrün Gob) 92.

Schüler Luftpistole: 1. Florian Pfleger (Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing) 93; 2. David Schankat (Edelweiß Dingolfing) 90;

Jugend Luftpistole: 1. Michael Gerhager (Immergrün Griesbach) 90; 2. Domenik Käser (Edelweiß Dingolfing) 89, 88; 3. Maxi Trippel (Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing) 89, 87.

Junioren Luftgewehr: 1. Stefanie Igl (Isarau Gottfriedingerschwaige) 99; 2. Stefan Sirtl (Edelweiß Dingolfing) 97; 3. Dominik Scharrenbroich (Isargrün Gob) 96.

Junioren Luftpistole: 1. Florian Pappier (Eintracht Teisbach) 89; 2. Sebastian Gerhager (Immergrün Griesbach) 88; 3. Stefan Sirtl (Edelweiß Dingolfing) 71.

Schützenklasse Luftgewehr: 1. Manfred Müller (Isargrün Gob) 99; 2. Christoph Weber (Eintracht Teisbach) 98, 98; 3. Michael Kießlinger (Isargrün Gob) 98, 97.

Schützenklasse Luftpistole: 1.

meier (Almenrausch Martinsbuch) 97, 94; 3. Michael Johann (Isartaler Mammingschwaigen) 96.

Altersklasse Luftpistole: 1. Christian Winterer (VSG Dingolfing) 97; 2. Karl Gerhager (Immergrün Griesbach) 91; 3. Michael Ruhland (Isartaler Kronwied) 90.

Seniorenklasse Luftgewehr: 1. Michael Stalleder (Eichenlaub Bachhausen) 94, 91; 2. Brigitta Ammer (VSG Dingolfing) 94, 90; 3. Josef Pritzl (Holzlandler Schützen Oberwolksdorf) 92.

Im Anschluss folgte die Verleihung der Sachpreise, die zum größten Teil bei der Dingolfinger Geschäftswelt eingekauft werden. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurden fünf Sachpreise mehr als geplant ausgegeben, sodass sich insgesamt 35 Schützen über ihre Preise freuen konnten. Den ersten Platz mit einem hervorragenden 5,0-Teiler erreichte Manfred Müller (Isargrün Gob), der als Preis einen LCD-Fernseher erhielt. Heribert Apfel (Almenrausch Martinsbuch)

hatten, wurden die Pokale für die Mannschaftswertung übergeben. Hierbei wurden jeweils die acht besten Schützen eines jeden Vereins gewertet und die Summe der Teiler ermittelt. Insgesamt hatten sich acht Mannschaften beteiligt. Es ergaben sich folgende Platzierungen; 1. Isargrün Gob mit einer Teilersumme von 441,8; 2. Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing 488,8; 3. Eichenlaub Bachhausen 545,2.

Als nächstes wurde der traditionelle Meistpreis vergeben. Die drei Vereine, die sich mit den meisten Schützen am Kirta-Schießen beteiligten, erhalten einen Biergutschein der Brauerei Wasserburger: 1. Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing (30 Liter), 2. Isargrün Gob (20 Liter) und 3. Eintracht Teisbach (10 Liter).

Zuletzt wurde die vereinsinterne Kirta-Auszugsscheibe überreicht. Mit einem 155,4-Teiler gewann Eva Lummer die handbemalte Scheibe, die sie mit großer Freude in Empfang nahm.

Preisverleihung des Kirta-Schießens 2011

Als Besonderheit wurde eine hochwertige Schießbrille ausgeschrieben

DE
04.11.2011

Dingolfing. Am Sonntag, 23. Oktober, fand im Gasthaus „Zum Lamm“ die Preisverleihung des 46. Kirta-Schießens statt, das traditionell im Rahmenprogramm des Dingolfinger Kirtas ausgetragen und von der Schützengesellschaft „Edelweiß“ Dingolfing veranstaltet wird. Nach der Eröffnung durch den traditionellen Prominentenschuss wetteiferten insgesamt 167 Schützen aus 16 Vereinen um zahlreiche attraktive Geld- und Sachpreise.

Vorstand Jürgen Jahnz begrüßte im Vereinslokal Stadträtin Maria Huber, Gauschützenmeister Michael Ruhland sowie die Abordnung der teilnehmenden Vereine und bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme.

Anschließend übertrachte Gauschützenmeister Michael Ruhland die Größe des Schützengaus Dingolfing. Besonders freute sich Ruhland, dass er in diesem Jahr der Sieger des Prominentenschusses geworden war.

Nun führte Ersler Sportleiter Markus Kempf die Preisverleihung durch und konnte zahlreiche, hervorragende Ergebnisse bekannt geben.

Der Gewinner der diesjährigen Festscheibe ist Werner Antesperger („Zum See“ Lichtensee) mit einem 26,4-Teiler, gefolgt von Michael Ruhland (Isartaler Kronwieden) mit einem 58,5-Teiler und Pascal Spanner (Isartaler Kronwieden) mit einem 66,0-Teiler.



Zahlreiche Schützen durften sich über die attraktiven Geld- und Sachpreise freuen.

3. Matthias Reicheneder (Edelweiß Dingolfing) 63.
Jugend Luftgewehr: 1. Katrin Riedmayr (Edelweiß Dingolfing) 97;
2. Josef Protschka (Eichenlaub Bachhausen) 94, Deckserie 92; 3. Florian Peisl (Isargrün Gohren) 94, 90.
Markus Kempf (Edelweiß Dingolfing) 96; 2. Bernhard Weinhann (VSG Dingolfing) 95, 94; 3. Mathias Maier (Eintracht-Schützen Teisbach) 95, 92.
Altersklasse Luftgewehr: 1. Gerhard Bumeder (Isartaler Mammingereschwalgen) 97, 96; 2. Max Bucher bekam mit einem 8,0-Teiler den zweiten Platz, einen HDTV-Digital-Sat-Receiver, gefolgt von Marius Dorobisz (Isargrün Gohren), der für einen 10,9-Teiler ein hochwertiges LG-Stativ erhielt.
Nachdem alle Gewinner ihre Sachpreise in Empfang genommen

hem mit sich, Gerade heute in der globalisierten Welt, wo Mobilität, Flexibilität und Weltoffenheit gefordert sei, brauche der Mensch einen Kompass, ein festes Lebensraster, einen Anker – eben eine Heimat, sagte Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl bei seiner Rede anlässlich des Ehrenamtsempfangs am vergangenen Freitag im Landgasthof Apfelbeck. Er sehe es deshalb als eine gemeinsame Zukunftsaufgabe an, eine Vernetzung von Fortschritt und Tradition zu schaffen. „Wir alle sind gefordert, in unserem kleinen Bereich einen überschaubaren Lebensraum zu schaffen, wo man seine Familie, Freunde, Bekannten und seine vertraute Umgebung hat, in der man sich geborgen und wohl fühlt – dort wo man eben Zuhause ist. Diejenigen, die im Ehrenamt und im öffentlichen Leben aktiv sind, haben es in der Hand, dieses Stück Heimat zu schaffen.“

„Weil man in Anbetracht des begrenzten Zeitrahmens nicht alle rund 800 ehrenwerten und verdienten Personen auszeichnen konnte, hatte man acht davon ausgesucht, die in den verschiedensten Lebensbereichen schon Beachtliches und Außerordentliches geleistet haben.“

Mit der Goldenen Bürgermedaille wurde als Erster Anton Wimmer gewürdigt, dessen Liste seiner ehrenamtliche Verdienste sehr lang war. Seit 1984 im Gemeinderat, 24 Jahre Mitglied der Gemeinschaftssammlung und seit 1984 Vertreter der Gemeinde bei der Wasserversammlung Mallersdorf. Großes Engagement auch im kirchlichen Bereich. Sänger seit 1978 im Kirchenchor, seit 1994 Lektor und Kommunikationshelfer, Pfarrgemeinderat von 1984 bis 2006 und seit 2006 im Caritas Helferkreis tätig. Dem TSV gehört er seit 1950 an und war Jugendleiter von 1986 bis 1992, zudem 20 Jahre Schiedsrichter im Jugendbereich. Bei den Stockschiützen ist er Mitglied seit 1992 und Kassier seit 1994. Ebenfalls beim Brandschadenhilfsverein Mammingserschwald-

seinen Ehrenämtern Uneigennützigkeit, Kompetenz, Ehrlichkeit und Ausgeglichenheit attestierte.

Ebenfalls die Goldene Bürgermedaille wurde Xaver Retzer verliehen. In seiner Laudatio bezeichnete ihn Bürgermeister Eberl insbesondere, neben den vielen „ausgezeichneten“ Eigenschaften die er für seine Ehrenämter mitbrachte, als geradlinig und vorausschauend. Als Gemeinderat (ab 1984) hat er sich stets um die Verbesserung des Lebensumfeld aller Bürger bemüht. Xaver Retzer sei nicht von ungefähr Ehrenmitglied der Eichenlaubschützen Bachhausen. Auch als Vorsitzender des SPD Ortsverbandes seit 1973 bewies er Kontinuität, gleichermaßen auch im Ehrenamt im beruflichen Bereich Bahn, wo er in einem langen Zeitraum viele Ämter bekleidete. Von 1973 bis 2001 war er Vorstandsmitglied beim Eisenbahnwaisenhort Ortsstelle Landshut. Des Weiteren war er von 2001-2008 Jugendschöffe im Amtsgericht Landau und von 1994 bis jetzt Sozialrichter am Sozialgericht in Landshut.

Schon seit langem bringt sich Rosemarie Deiler in die Gemeinschaft ein und leistet seit Jahrzehnten großartige ehrenamtliche Arbeit in Vereinsleben, Kirche und im sozialen Bereich. Schon von Jugend an war sie bereit, Verantwortung zu übernehmen. Sei es in der Landjugend als Mädechenvertreterin oder in der Damen-Gymnastikgruppe, die sie ab 1965 Jahre im TSV drei Jahre leitete. Daneben fand sie noch Zeit, sich dem Frauenbund anzuschließen. Von 1978 bis 2006 war sie in dessen Führungskreis. Zwölf Jahre leitete sie als Erste Vorsitzende die Geschichte des KDFB-Ortsverbandes Mamming und ist seit einigen Jahren schon Ehrenvorsitzende. 20 Jahre ist sie Mitglied des Pfarrgemeinderates und seit Gründung des Helferkreises im Jahr 2005 Koordinatorin. Als Betreuerin beim Seniorenaufbau der Caritas stellte sie sich ab 2006 zur Verfügung und seit 2008 verteilt sie im Seniorenkreis Mittagessen.

Aus dem Bereich „Kirche und Musik“ tat sich in besonderer Weise Johann Augustin hervor, der in puncto Ehrenamt eine bemerkenswerte Vita aufzuweisen hat. Seit 1974 Organist in der Pfarrei Mamming/Bubach. Seit 1984 dessen eigenverantwortlicher Chorleiter des Kirchenchores, das er von Pfarrer Johann Federhofer übernahm. Seit 1972 Mitglied der Volkstümmsgruppe Dingolfing. Seit 1999 Leiter des Landfrauenchores Dingolfing-Landau. Beim FC der VG-Partnergemeinde Gottfrieding war er in den 70er Jahren einige Jahre Betreuer der C-Jugend und Schriftführer und in den 80er Jahren einige Jahre Betreuer der D-Jugend. Vor allen aber war Johann Augustin über lange Jahre hinweg ein Lehrer mit Leib und Seele, der seinen Schülern mit viel Fach- und Sachverstand eine

Schritfführer und 17 Jahre Erster Jugendleiter. Die Jugend für den Schießsport zu begeistern lag ihm seit 1968 stets sehr am Herzen. Heute kümmert er sich noch darum, eine Jugendmannschaft auf die Beine zu stellen. Er hat das Vereinsabzeichen in Gold und Silber und das Abzeichen für 20, 30, 40 Jahre treue Mitgliedschaft. Auch vom Schützengau Dingolfing wurden ihm folgende Ehrungen zuteil: Gau-Ehrenabzeichen in Bronze, Silber und Gold, sowie „Klein Silber“. Anerkennung gab es vom Bayerischen Sportschützenbund und die Bronzene und Silberne Ehrennadel vom Bezirk. Außerdem die Verdienstnadel in Gold vom Deutschen Schützenbund, das Profektorabzeichen vom BSSB und DSB. Geehrt wurde Alfons Gützkhofer vom BSSB für seine 25-jährige und 40-jährige Mitgliedschaft.

Sie sind Synonyme für vorbildliches Ehrenamt

Acht „Ehrenamtliche“ verschiedenster Bereiche von Bürgermeister Georg Eberl geehrt



Zweiter Bürgermeister Werner Bumeier, Johann Artmayer, Johann Angustin, Altons Günzkofer, Franziska Artmayer, Anton Wimmer, Rosemarie Delller, Heinz Rökler, Margit Günzkofer, Xaver Reizer, Erster Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl.

Manning. (ft) Im Rahmen des Ehrenamtsempfangs anlässlich des Jubiläums „1000 Jahre Manning“ wurden acht Personen aus verschiedenen Bereichen geehrt, die sich in besonderer Weise um das Ehrenamt verdient gemacht haben. Sie wurden vom Ersten Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl sowie dessen Stellvertreter Werner Bumeier für ihr langjähriges hervorragendes Engagement im Sinne des Gemeinwohls ausgezeichnet.

Die stündlichen Verhandlungen, die in den letzten 1000 Jahren auch vor Manning nicht Halt gemacht hatten, bringen nicht nur Verbesserungen, sondern auch so manches Prob-

gen-Rosenau, wo er seit 1962 Mitglied und seit 1992 Kassier ist. Genauso ist er beim Geflügelzuchtverein Pilsting/Manning Mitglied seit 1986, Kassier von 1988 bis 1994 und 2. Vorstand seit 1994. Mitglied seit 1948, Kassier von 1991-1994 und Ortsvorsitzender von 1995-2007 ist und war er beim CSU-Ortsverband Manning. Außerdem fungierte er von 2001 bis 2008 als Schöffe im Amtsbezirksbezirk Dingolfing-Landau. Für seine außerordentlichen ehrenamtlich erbrachten Leistungen erhielt er das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten. Zu Recht, wie Bürgermeister Eberl bestätigte, der ihn als „Mensch der die Gemeinschaft liebt“ bezeichnete und ihn in

Für ein gepflegtes, grünes und blühendes Manning sorgt seit vielen Jahren Margit Günzkofer mit ihrem OGV-Team. Sie ist in die Fußstapfen ihres Vaters Josef Sandner getreten und ist seit 1977 bis 1999 Kassier und Schriftführerin und seit 1999 erste Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins. Sie machte den Verein zu dem, was er heute ist: nämlich ein ruhiger, anerkannter und stets aufstrebender Verein. Neben ihrem grünen Dامنen setzt sie auch ihre schöne Stimme ehrenamtlich ein, in dem sie schon seit 1975 beim Kirchenchor mit singt. Als Wahlleiterin leistet sie ab ihrem 19. Lebensjahr der Gemeinde wertvolle Dienste.

gute Bildung und Erziehung angehen ließ.

Ein Künstler, der in Leipzig geboren und in Manning seine Heimat gefunden hat, ist Heinz Rökler, dessen Hobby schon von Kindheit an die Malerei war, obwohl er beruflich zeitweise andere Wege gehen musste. Als sich sein Malalent auch in unserer Region herumgesprochen hatte, bekam er bald Aufträge von Vereinen, dem Pfarramt und anderen öffentlichen Auftraggebern. Er war einige Jahre Mitglied der Iarngilde und seine Werke konnten schon in diversen Ausstellungen bewundert werden, wie zum Beispiel in der Bayerischen Vertretung in Bonn. Auch im gesamten Landkreis tauchten sie immer mehr und öfter auf, wie in Krankenhäusern, in der Musikschule, bei Privat und in Banken.

Viel Herzblut und Freizeit steckt im unermüdeten ehrenamtlichen Engagement von Johann Artmayer, der sich im Isartaler-Schützenverein seit 1972 einbringt. 1973-1983 war er Erster Vorstand, seit 1984 Ehrenschützenmeister. Er war im Ausschuss tätig und war fünf Jahre Sportwart. Er hat zum Erfolg des Vereins maßgeblich beigetragen, hat 36 Rundenwettkämpfe bestritten und war bei deutschen Rundenwettkämpfen oder Weltmeister-schaften mit von der Partie. Auch seine Frau Franziska hat sich seit 1972 im Verein in besonderem Maße hervorgetan. Ob in der Vorstand-schaft, als Danneleiterin, Gaudamentleirin von 1983 bis 2008 leistete sie unverzichtbare Dienste. Sie rief die Damensonderunde ins Leben und sorgte dafür, dass einmal im Jahr ein Damenpreisschießen veranstaltet wurde.

Alfons Günzkofer war 34 Jahre Erster Vorstand bei den Eichenlaub-Schützen Bachhausen, zwei Jahre Ausschussmitglied, drei Jahre

Isartaler Schützen holten Sieger-Pott

Die Jugend war am Drücker beim Wanderpokalschießen der Eichenlaub-Schützen

Bachhausen. (li) Die Eichenlaub-Schützen Bachhausen waren am vergangenen Sonntag die Ausrichter des Jugend-Wanderpokalschießens. Mit 1289 Ringen hatte die Isartaler-Schützenjugend voll ins Schwarze getroffen und holte sich damit die begehrte Sieger-Trophäe.

Die Jugend ist die Zukunft eines jeden Vereins - so auch für die Schützenvereine Eichenlaub-Schützen Bachhausen, Isartaler Schützen Mammingserschwaipe und Isarau-Schützen Gottfriedingerschwaipe.

Jugendarbeit wird dort, wie bei vielen anderen Vereinen auch, groß geschrieben, denn die jungen Mitglieder sind die Hoffnungsträger von morgen. Dass die Jungschützen dort ganz respektabel aufgestellt sind, zeigte sich beim Wanderpokalschießen der Eichenlaub-Schützen im Vereinsgasthof „Zum Johann“ in Bachhausen. Vorstand Franz Schöpf freute sich über die rege Teilnahme und ließ die jugendlichen Schützen „Willkommen“. Jeder von ihnen musste 30 Schuss absolvieren. Zur Gewinnermittlung des Wanderpokales wurden die besten fünf Schützen einer Mannschaft gewertet. Ei-

nen Pokal erhielt jeweils auch der beste Schütze einer Mannschaft und der Schütze mit dem besten Teiler aller drei Mannschaften.

Die Gesamtergebnisse lauteten am Ende wie folgt: Isartaler Schützen Mammingserschwaipe 1289 Ringe. Damit holten sie sich in dreijähriger Folge den vom Bürgermeister Georg Eberl aus Mamming und den vormaligen Bürgermeister Emil Gruber aus Gottfrieding gestifteten Wanderpokal und durften ihn den Regularien zufolge heuer behalten.

Knapp vorbei ist auch daneben, sagt man, denn die Eichenlaub-Schützen landeten mit 1257 Ringen in der Gesamtwertung auf den symbolischen Silbermedaillenplatz. Bronze gäbe es mit 752 Ringen für die Isarau-Schützenjugend aus der Gottfriedingerschwaipe, wäre dieser Schießwettbewerb eine olympische Disziplin gewesen.

Beste Einzelschütze der Isartaler-Schützen Mammingserschwaipe war mit 277 Ringen Marco Dorfner. Er ging mit einem 16,1 Teiler als Sieger hervor. Sepp Protschka war mit 275 Ringen der Matador der Eichenlaub-Schützen. Gleichermassen Christian Schmitt mit 241 Rin-

gen der beste Einzelschütze vom Schützenverein Isarau Gottfriedingerschwaipe.

Bürgermeister und stellvertretende Landrat Georg Eberl freute sich bei der Siegerehrung über den Erfolg der Schützenjugend und sparte dabei nicht mit Komplimenten und

Lob. In seinem Grußwort zollte er auch den Betreuern Respekt und Anerkennung, da sie viel Zeit und Geduld in die Jugendarbeit investieren, was nicht als Selbstverständlichkeit zu betrachten sei. Sie ermöglichen dadurch jungen Menschen, Sport im Team zu betreiben.



Den Wanderpokal gewann zum dritten Mal in Folge die Isartaler Jungschützen. Bürgermeister Eberl (links) und Eichenlaub-Vorstand Schöpf freuten sich mit den Siegern.

Bayerischen Schützenlag in Kumbach zu sprechen, auf dem der bayerische Innenminister Joachim Herrmann die bayerischen Sportschützen für ihre hervorragende Jugendarbeit für ihre hervorragende Jugendarbeit lobte und die enorme Bedeutung der Schützenvereine für das Verantwortungsbewusstsein der Gesellschaft betonte. Die dort durchgeführten Neuwahlen brachten mit sich, dass Wolfgang Kink weiterhin Erster Landesschützenmeister bleibt und dass der Schützenbezirk Niederbayern als Zweites Landes-schützenmeister Fred Nass im Vorstand der BSSB sitzen hat, der

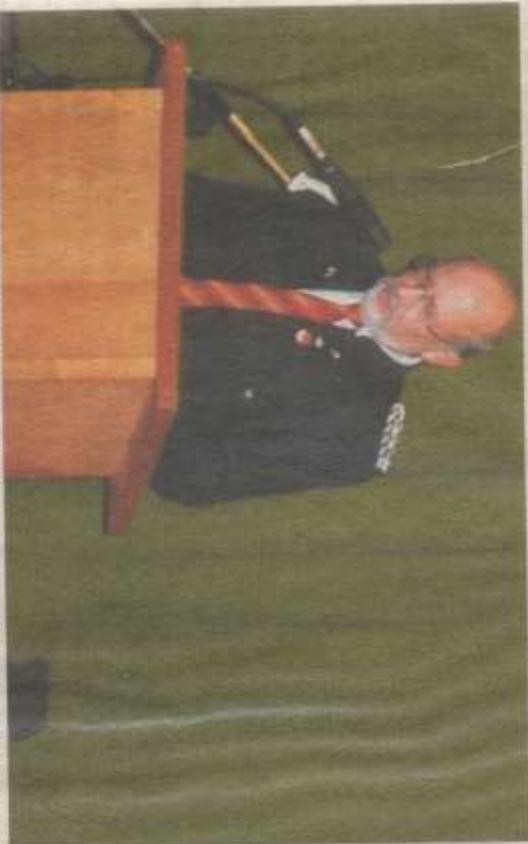
genügend ausgebildete Jugendleiter mit 1. beziehungsweise F. Schein des BSSB voraus.

Als nächstes trat Gausportleiter Thomas Klugbauer ans Rednerpult und präsentierte Erfolge im Jahr 2011 von Schützen aus dem Gau Dingolfing, die für den Schützenbezirk Niederbayern antraten: Beate Heidobler von der SG Eintracht Teisbach machte den zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft in

Doppeltrap, den ersten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft in der Kategorie Trap und wiederum den zweiten Platz bei der Bayerischen Meisterschaft in Doppeltrap. Und

Mitgliederzuwachs zu verzeichnen

Schützengau Dingolfing hielt seine Gauberbstagung ab



Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland führte durch die Tagesordnung.

Dingolfing. Mit einem Willkommensgruß eröffnete Georg Vilmeier, Erster Schützenmeister der örtlichen See-Schützen, am Sonntag die Gauberbstagung des Schützengaus Dingolfing im Gasthof Baumgartner.

Erster Gauschützenmeister Michael Ruhland schloss sich der Begrüßung an, die insbesondere dem diesjährigen Gaujugendkönig Florian Peisl (Isartgrün Gobens) und der diesjährigen Gaudamenkönigin Brigitte Gerhager (Immergrün Griesbach) galt.

In seinem anschließenden Bericht fasste er das Wichtigste aus den zurückliegenden Monaten zusammen: Unter anderem kam er auf den

sich in Finanzdingen gut auskennt. Es wurde zudem eine Satzungsänderung verabschiedet, die festlegt, dass eine Wahlperiode künftig vier Jahre beträgt. Des Weiteren wurden die Erste Landesjugendleiterin sowie die Erste Landesdamenleiterin

in den Vorstand aufgenommen. Bei einer Einladung der Gauschützenmeister Dingolfing und Landau durch Landrat Heinrich Trapp in der letzten Woche ging es um die Sportförderung auf Landkreisebene. Ab 2012 werden Gaumeisterschaften als Kreismeisterschaften anerkannt und sind somit förderungswürdig. Kreis und Land setzen jedoch eine ausreichende Anzahl an Jugendlichen unter 26 Jahren und

Matthias Maier, ebenfalls von der SG Eintracht Teisbach, belegte den zweiten Rang bei der Bayerischen Meisterschaft in der Kategorie Mehrschüssige Luftpistole. Terminvorschau: Vorschießen GM LG/Pistole 6. Januar, GM LG 7. Januar und GM Pistole 8. Januar (jeweils bei der VSG DGF). Im Anschluss konnte Rundenwettkampfleiter Helmut Rosner Ertrreichliches bekannt geben: In fast allen Ligen (außer Liga B Ost und Sonderrunde) ist ein Tabellenführer ohne Punkterlust. Auch in den beiden Nachwuchsrunden haben die jeweiligen Tabellenführer sämtliche Punkte eingeholmt. Leider wird es immer schwieriger, einen für alle Teilnehmer passenden Termin zu finden. Zum Thema RWK-Runde „Aufhängend“ sind die Vereine aufgefordert intern nachzutragen, ob Mitglieder, die aufliegend schießen dürfen (ab 54 Jahre) Intensive an einer Gaurunde hätten.

Daraufhin gab Gaujugendleiterin Eva Lummer einen kurzen Überblick: Zwei Mannschaften aus der Schützenklasse nahmen im Mai am Wettkampf um den Walter Ballin-Pokal in Eggenfelden teil (15. und 17. Platz). Im Oktober wurden der Walter Hagemüller-Gedächtnispokal für Luftgewehr (Dingolflinger Team sicherte sich den Bronzepokal) und der Erwin Haber-Pokal (im Mannschaftswettbewerb Siebter, in der Einzelwertung dritter Platz) veran-

staltet. Zwischenzeitlich hat die neue JFWK-Saison begonnen. Hier könnte wie auch bei der Schützenklasse die Beteiligung besser sein, wohingegen für die Junioren B und die Jugendklasse bereits eine Menge Meldungen vorliegen. Im Dezember ist noch ein Kadertaining angesetzt, für den Sommer im Zusammenhang mit der JFWK ein Jugendausflug geplant. Die Jugendleiter/Schützenmeister haben Näheres dazu bereits erhalten. Gaudamenleiterin Bettina Pritzel setzte die Tagesordnung fort. Beim Damenpreisschießen der Edelweiß Dingolfing im April starteten 29 Schützinnen. Ansonsten brachte sie Damensonderrunden in Teisbach, Gobens und Bachhausen und ferner den Gauvergleich mit Vilsbiburg und Landsuhl, das Freundschaftsschießen mit dem Gau Deggendorf sowie das Schützenleselschießen in Straubing in Erinnerung. Vorkündigung: Maskiertes Faschingsschießen 15. Februar ab 19 Uhr bei den Immergrün Griesbach, Damensonnderrunde 25. Januar ab 19 Uhr bei der SG Eintracht Teisbach und 21. März ab 19 Uhr bei den Holzlandlern Oberwolkersdorf. Heidelinde Ruhland, zuständig für die Mitgliederverwaltung des Gaus, handelte nun Administratives ab und nannte den aktuellen Mitgliederstand, der bei 2163 Erstmitgliedern und 177 Zweitmitgliedern liegt, was einen Zuwachs

von 44 Erstmitgliedern und fünf Zweitmitgliedern bedeutet. Albert Kempf, stellvertretender Gauschützenmeister, informierte jetzt ausführlich über die Bezirksherbstagung am 20. November. Angeschrieben wurde auf diesem Treffen beispielsweise der Schießstättenbau. Die Zuschlüsse dafür werden zwar immer weniger, doch konnten die Anträge aus Niederbayern bisher weitgehend berücksichtigt werden. Der Bezirk ist bei der Antragstellung gerne behilflich. Meisterschaftsmeldungen laufen wie gewohnt. „Nur mehr Einzelstarter mit Limit und Mannschaft ist vom Tisch“. Für 2012 ist keine Beitragserhöhung vorgesehen.

Die wichtige und richtige Darstellung des Schießsports in der Öffentlichkeit, um vor allem den Nachwuchs dafür zu gewinnen, setzte den Schlusspunkt.

Angelika Smolik

ten auch die jeweiligen Bürgermeis-
ter der Gemeinden. Dingolfin-
g Bürgermeister Josef Pellkofer sowie
Mannings Bürgermeister Georg
Eberl, Bürgermeister Markus Baierl
aus Moosbrennung und der Bürger-
meister aus Landau, Josef Brunner,
wohnten der Feierstunde bei und
drückten so ihre Wertschätzung aus.

Trapp gratulierte den Geehrten
und stellte fest, dass man diese Aus-
zeichnung, die der Bayerische Mi-
nisterpräsident Horst Seehofer für
Verdienste im Ehrenamt verliehen
hat, nicht einfach nur so erwerbe,
sondern, dass die Geehrten sich
schon seit vielen Jahren engagieren
und „etwas von Herzen machen“.
Die Gesellschaft, so Trapp würde
nicht funktionieren, wenn „wir
Menschen wie sie nicht hätten“. Sie
würden das gesellschaftliche Leben
bereichern. Und auch den vielen
Vereinen im Landkreis sprach er ei-
ne wichtige Rolle zu. Trapp betonte
abschließend: „In einer Großstadt
ist der Einzelne arm, aber jeder, der
sich im Gemeinwesen engagiert,
wird bereichert“.

Preisrichter für Geflügel- und Tau-
benrassen, zudem war er Sonder-
richter der „King“-Taubenrasse.
Sieben Jahre hatte er das Amt des
Zweiten Bezirksvorsitzenden des
Bezirksverbandes Niederbayern der
Rassegeflügelzüchter inne.
Landrat Heinrich Trapp verlas zu
jedem Geehrten die Laudatio. Im
Anschluss überreichte er ihnen die
Urkunde und die jeweiligen Bürger-
meister steckten die Orden an.

Dagmar Korpanty



Ein Engagement das von Herzen kommt

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten überreicht



Landrat Heinrich Trapp mit den Geehrten und den Bürgermeistern.

Dingolfing. In einem würdigen Rahmen, im Trauzimmer der Herzogsburg, überreichte vergangenes Dienstagabend Landrat Heinrich Trapp in einer Feierstunde an zwei Bürgerinnen und vier Bürger das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten, für langjähriges Engagement im Ehrenamt.

Landrat Heinrich Trapp nannte es etwas ganz Besonderes, wenn sechs Persönlichkeiten geehrt würden, die sich in hervorragender Weise seit Jahrzehnten ehrenamtlich engagieren. Er begrüßte neben den Geehr-

ten Geehrt wurde Therese Maiber aus Moosstehning. Sie ist seit 67 Jahren Mitglied und aktive Sängerin des Kirchenchors Dornwang und seit zwölf Jahren Mitglied im Pfarrgemeinderat Dornwang. Fünf Jahre war sie Beisitzerin und neun Jahre erste Vorsitzende des Katholischen Frauenbunds Dornwang. 13 Jahre hatte sie das Amt der ersten Vorsitzenden des Gartenbauvereins Dornwang inne. Zudem unterstützt sie seit

16 Jahren durch Bastel- und Strickarbeiten die Selbsthilfegruppe Leukämie, die Kinderkreishilfe und weitere Hilfseinrichtungen.

Karolina Weichselgartner aus Moosstehning ist seit 47 Jahren Mitglied des FC Otterling. Sie war 30 Jahre Ausschussmitglied und 35 Jahre Leiterin der Abteilung Gymnastik des Fußballclubs sowie Übungsleiterin. 32 Jahren war sie verantwortlich für den Kioskbetrieb

und über 30 Jahre Organisatorin des gesellschaftlichen Vereinslebens des Fußballclubs Otterling. Ebenso ist Karolina Weichselgartner seit 24 Jahren Mitglied des Pfarrgemeinderates Otterling.

Alfons Günzkofer ist seit 47 Jahren Mitglied der Eichenlaub-Schützen Bachhausen, davon war er drei Jahre Schriftführer, zwei Jahre Ausschussmitglied und 36 Jahre zweiter Schützenmeister. Zudem fungierte er 17 Jahre lang als Jugendleiter.

Klaus Wallner aus Landau ist seit 43 Jahren aktiver Schütze. 34 Jahre lang war er Schatzmeister und acht Jahre lang Ausschussmitglied der Hubertus-Schützen Dingolfing (jetzt Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing). Zudem war er sieben Jahre lang Ausschussmitglied, vier Jahre lang Sportleiter und neun Jahre erster Schützenmeister der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Landau. Des Weiteren ist er Bogenreferent der FSG Landau und des Schützengaus Landau.

Geehrt wurde Rupert Guggemos aus Dingolfing. Er ist seit 38 Jahren Mitglied der Märtenkammeradschaft Dingolfing und Umgebung. er ist Vereinsführer und zählt auch zu den Gründungsmitgliedern. 23 Jahre war er Schriftführer und insgesamt 29 Jahre Vorstandsmitglied.

Der Dingoltinger Konrad Huber ist seit 44 Jahren Mitglied mehrerer Geflügelzuchtvereine, darunter 23 Jahre lang beim Geflügelzuchtverein Dingolfing. 30 Jahre lang war er Erster Zuchtwart des Geflügelzuchtvereins Malgersdorf und 16 Jahre des Geflügelzuchtvereins Dingolfing. 18 Jahre fungierte er als

Ein Schuss Glück im neuen Jahr

Eichenlaub-Schützen Bachhausen luden zum Neujahrsschießen



Die bestplatzierten Schützen.

Bachhausen. (lt) Mit dem traditionellen Neujahrsschießen starteten die Eichenlaub-Schützen Bachhausen am Sonntag, 1. Januar ins Jahr 2012. Georg Wagner junior holte mit 97 Ringen den Wanderpokal. Stephan Komrad konnte mit 92 Ringen bei den Jungschützen am meisten punkten. Neben dem Spaß, den die 42 Schützen bei diesem Wettbewerb hatten, durften sie auch noch schöne Sachpreise mit nach Hause nehmen.

Die Silvester-Knallerei war gerade mal vorbei, als die Eichenlaub-Schützen mit dem Neujahrsschießen zensport-Tradition fortsetzten. Da-

DF 03.01.2012

zu fanden sich am vergangenen Sonntag 42 Schützen am Bachhausener Schießstand ein, um von 17 bis 19 Uhr ihre Zielgenauigkeit zu testen und ihr Glück zu versuchen. Als Einlage waren fünf Schüsse auf ein Streifenband und fünf Schuss auf eine Glücksscheibe zu absolvieren. Damit 'Chancengleichheit' bestand und für alle die selben Bedingungen vorherrschten, verzichtete man auf die sonst übliche Schießkleidung.

Bei der anschließenden Preisverteilung wünschte der erste Schützenmeister Franz Schöpf zunächst allen ein frohes, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr. Auch bedankte er sich für die großartige

Teilnahme beim Neujahrsschießen, die bewies, dass der Schützensport nach wie vor oder sogar mehr denn je zu begeistern versteht. Er bringt Menschen aller Altersgruppen zusammen, die zwar gegeneinander im Wettbewerb antreten und dennoch eine eingeschworene Gesellschaft sind. Nach getaner „Arbeit“ dürfen sich bei der Preisverleihung alle angetretenen Schützen einen Sachpreis mit nach Hause nehmen. Den ersten Preis erreichte Georg Wagner junior mit 97 Ringen und wurde somit der Gewinner des Wanderpokals. Ein Wanderpokal heißt deshalb so, weil dieser den Besitzer wechselt, sollte er nicht wieder vom selben Sieger oder Verein gewonnen werden. Sollte/n der/die Sieger/dreimal der oder die gleichen sein, verbleibt ein Wanderpokal beim Gewinner und man muss sich um einen neuen Sponsor umsehen, der diesen stiftet.

Die weiteren der ersten zehn Plätze wurden heuer wie folgt ermittelt: 2. Wolfgang Ganzkofer mit 96 Ringen, 3. Franz Schöpf mit 95, 4. Matthias Schöpf mit 91, 5. Tanja Krotzer mit 91, 6. Yvonne Schott mit 90, 7. Marion Dost mit 84, 8. Hans Steinberger mit 83, 9. Günther Pöschel mit 81, 10. Armin Dost mit 80.

Die ersten sieben Plätze bei den Jugendlichen errangen wie folgt: 1. Stephan Komrad mit 92 Ringen, 2. Martin Krotzer mit 86, 3. Erich Zellner mit 84, 4. Michael Schott mit 82, 5. Lukas Wimmer mit 81, 6. Larissa Schott mit 77, 7. Christoph Portz.

Cooler Winterparty

Die Schützen zeigten sich in Feierlaune



Den Spaß an den Freuden des Winters ließen sich zahlreiche Partygäste nicht entgehen.

Bachhausen. (lt) Dass der Manninger Ortsteil Bachhausen zu feiern versteht, haben dessen Bürger im vergangenen Jahr bei der 1000-Jahr Feier bewiesen. So begannen sie auch das Neue Jahr, als die Eichenlaub-Schützen am vergangenen Samstag zur Winterparty einluden.

Wenn man auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken kann, wie die Eichenlaub-Schützen, dann darf einem mit gutem Gewissen auch mal zum Feiern zumute sein, um das neue Jahr gebührend zu begrüßen und auf ein ebenso stiefhaftes Jahr anzustößeln. Doch alleine unter sich feiern finden die Veranstalter auch öde, denn zusammen mit Gleichgesinnten macht es doppelt Spaß. So lud man Hinz und Kunz aus nah und fern zu dieser Winterparty beim Vereinslokal der Eichenlaub-Schützen „Zum Johann“ ein, was rege angenommen wurde. Im dortigen gemütlichen Stuhl, der schon beim historischen Grundungsfest Bachhausens als gemütliche Zusammen-

DF 10.01.12

kunft diente, bewirtete man die sowohl jungen, als auch junggebliebenen Partygäste. Das angeknüpfte Kammerfeuer im Freien wurde bei den vorherrschenden widrigen Witterungsverhältnissen zwar weniger genutzt, denn wer will schon gerne bei einer nassen Unterhaltung im Regen stehen. Umso unterhaltsamer gestaltete sich der Treff von netten Leuten drinnen, wo alles geboten war, was das Partygängers Herz begehrt: Angeseigte Musik von DJ Stefan, wärmende Getränke, gute Gespräche über dies und das und der Abend war nicht nur geteilt, sondern verlief zur Besten Zufriedenheit der Gäste und Veranstalter. Erster Schützenmeister Franz Schöpf und Ehreuvorstand Alfons Günzkofer samt Gattinnen der veranstaltenden Eichenlaub-Schützen sowie einige männliche Dorf-VIPs überzeigten sich persönlich vom reibungslosen Ablauf der Party, die wieder einmal deutlich machte, dass man auch ohne Schnee Spaß am Winter haben kann.

Neujahrsempfang 2012



Alfons Günzkofer ist unter den Geladenen



Der Landrat und sein Stellvertreter bedankten sich bei Minister Zeil für seinen Besuch

Sportlerehrung am 14.01.2012



Christa Schmid und Irmgard Stalleder wurden als Niederbayrische Meisterinnen zu dieser Feier eingeladen

dorf, Mehrschüssige Luftpistole Schüler männlich; Milos Aisman, SSC Landau, Schwimmen 100 Meter Delphin; Schwimm-Fünf-Kampf, SSC Landau: Simon Elsberger, Benedikt Ertl, Sandra Prebeck, Max Schmid; Andreas Schmid, Turnverein Din-

golfing, Junioren Zehnkampf.

2. Platz Bayerische Meisterschaft

Matthias Maier, Eintracht Schützen Teisbach, Mehrschüssige Luftpistole, Schützenklasse; Jakob Wolf, Auto-Sport-Club Dingolfing, Kart Slalom; Karl Kuhn, Billardclub Landau, 1-Band-Billard; Johann Albrecht, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, LG Körperbehindert ohne Federbock, 389 Ringe; Schwimm-5-Kampf, SSC Landau: Jasmin Hammerstingl, Philipp Hirn, Max Hochwimmer, Maximilian Renner, Melissa Tabassam, Mira Tabassam; Ruth Schmidbauer, SSC Landau, Schwimmen 200 Meter Freistil; Anna Schmid, Turnverein Dingolfing, Jugend A Leichtathletik Vierkampf und Siebenkampf.

3. Platz Bayerische Meisterschaft

Tobias Eibl, JJSC Wallersdorf, Ju-Jitsu U15 Klasse bis 45 Kilogramm; Simon Kapfinger, JJSC Wallersdorf, Ju-Jitsu U12 Klasse bis 32 Kilogramm; Klaus Wallner, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen FITA Camp Seniorenklasse 633 Ringe; Ulrike Hellmich, Laufgruppe Dingolfing, Marathon Einzel W 35; Jürgen Fuchs, Radsportverein Solidarität Dingolfing, Senioren, Querfeld-ein; Matthias Able, Sektion Dingolfing des Deutschen Alpenvereins, Jugend/Junioren Schwierigkeitsklettern; Schwimm-Fünf-Kampf, SSC Landau: Olivia Berndt, Katja Elsberger, Regina Ertl, Ewald Stoll.

1. Platz Bayerische Meisterschaft Mannschaft

Aufstieg Regionalliga Süd, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau: Wolfgang Mitsam, Anton Schweikl, Melanie Wallner, Stefan Wallner, Turnerjugend-Gruppenwettbewerb „Sweet Devils“, SSC Landau: Julia Able, Julia Berger, Sophia Gräfe, Gina Heißenhuber, Isabell Heisserer, Juliane Krinner, Daniel Lehner, So-

Cross, Einzel W 60; Michael Schorn, Laufgruppe Dingolfing, Cross, Einzel Männer; Christa Schmid, Schützenverein Eichenlaub Bachhausen, Zimmerstutzen Damen-Altersklasse, 264 Ringe; Irmgard Stalleder, Schützenverein Eichenlaub Bachhausen, Traditions-Zimmerstutzen, Damenklasse 226 Ringe; Manfred Müller, Schützenverein Isargrün Goben, Zimmerstutzen, Schützenklasse, 283 Ringe; Pascal Spinner, Schützenverein Isartaler Kronwieden, Luftgewehrschießen stehend; David Bauer, SSC Landau, Staffelschwimmen; Jonas Bauer, SSC Landau, Staffelschwimmen; Daniela Brunner, SSC Landau, Berglauf; Staffelschwimmen, SSC Landau: Markus Häusler, Stefanie Häusler, Tobias Hochwimmer, Veronika Limbrunner, Celina Mann, Daniel Schmidbauer, Nico Schorn, Mabin Tabassam; Frederick Stoll, SSC Landau, Schwimmen 100 Meter Rücken, 100 Meter Delphin; Johannes Streifeneder, Tennisclub Landau, Tennis Herren U21; Jessica Dunkel, Turnverein Dingolfing, W 15 vier mal 100 Meter Staffel; Dominik Kautzner, Turnverein Dingolfing, A-Jugend Speerwurf; Timo Dausch, Turnverein Wallersdorf, Block Lauf der Klasse M 13; Josefine Weber, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing, Bogen FITA Hallenrunde.

1. Platz Niederbayerische Meisterschaft Mannschaft

KK Sportpistole, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing: Stephan Maier, Ljudevit Majer, Melanie Obermeier, Klaus Schelske; Cross Frauen, Laufgruppe Dingolfing: Petra Auer, Julia Hammerer; Hans Starzer, Laufgruppe Dingolfing, Berglauf M 30/45; Georg Stifter, Laufgruppe Dingolfing, Cross Männer; Rudi Stifter, Laufgruppe Dingolfing, Halbmarathon M 50/55; Erich Weinzierl, Laufgruppe Dingolfing, zehn Kilometer M 40/45; Christian Heubl, Schwarzpulverschützen Simbach/Zell, Perkussionsgewehr; Geräte-Sechskampf-Turnen, SSC Landau: Sebastian Binder, Konstantin Hinkel, Maximilian Kindlein, Michael Kindlein, Andreas Kraus, Bernhard Schütz.

reitensport“

le Leistungen

gendklasse 1760 Ringe; Matthias Strohmaier, TSV München von 1860, Fußball Junioren; Allkampf Jitsu, Turnverein Landau; Roland und Thomas Obermeier.

4. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft

U23 Stockschießen, EC Pilsting; Daniel Lex, Georg Moosburger, Christian Räder, Florian Schwab, Florian Wimberger; Ramona Sagmeister, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Luftpistole Junioren weiblich, 1104 Ringe.

5. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft

Turnerjugend-Gruppenwettbewerb „Tschakka“, SSC Landau; Marina Able, Maya Aichner, Lena Fraundorfer, Kassandra Große, Franziska Hanrieder, Marlene Hillmeier, Michael Hofmeister, Luisa Lange, Hanna Radspieler, Verena Radspieler, Ramona Schätz, Julia Schneider, Susanne Thöne, Melanie Wölflick.

6. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft

Hans Jungbauer, Laufgruppe Dingolfing, Halbmarathon M55.

1. Platz Bayerische Meisterschaft

Stefanie Raßhofer, Eisstock-Club Holzland Ruhstorf, Stock- und Zielschießen auf Sommerbahn 2011; Julian Hahn, JJSC Wallersdorf, Ju-Jitsu U15 Klasse bis 41 Kilogramm; Patrik Lederer, JJSC Wallersdorf, Ju-Jitsu U15 Klasse bis 41 Kilogramm; Friedrich Lubitz, Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Sportpistole Senioren, 570 Ringe; Maria Stögbauer, Laufgruppe Dingolfing, Halbmarathon Einzel W 55; Christian Piller, Motorsportclub Dingolfing, Motorcross Klasse 50 ccm; Florian Pflieger, Schützenverein Alpenrose Wolfs-

phis Lehner, Stefanie Schmidbauer, Lisa Schrömer, Katharina Stemmer, Antonia Winner.

3. Platz Bayerische Meisterschaft Mannschaft

Georgia Lunz, Laufgruppe Dingolfing, Marathon Frauen; Schwimmen, Altersklasse 20 und älter, SSC Landau; Ulrich Lassak, Anja Schorn; Luftpistole Bayernliga Süd/Ost, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing; Sibille Kammerl, Alwin Slavik, Evgenij Varenzov, Bernhard Weinmann.

1. Platz Niederbayerische Meisterschaft

Uschi Plötz, Eintracht Schützen Teisbach, Armbrust nat. trad. Scheibe, Altersklasse; Josef Schwimbeck, Isartaler Schützen Mammingerschwaigen, Luftpistole Seniorenklasse; Sebastian Berger, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen FITA Olympisch Junioren, 535 Ringe; Hubert Groll, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle Compound Senioren, 557 Ringe; Michaela Meier, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Sportpistole KK Junioren Aw, 563 Ringe; Martina Mitsam, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen FITA Olympisch Damen Alt, 503 Ringe; Brigitte Schmid, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Schützenbrüder Landau, Bogen Halle Compo und Seniorinnen, 545 Ringe; Rudolf Heinz, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing, 25 Meter Präzision Pistole über neun Millimeter Altersklasse; Wolfgang Laube, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing, 25 Meter Präzision Pistole bis neun Millimeter Altersklasse; Fritz Obermeier, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing, Schützenklasse Sportpistole/-revolver 357 Magnum; Toni Altweck, Laufgruppe Dingolfing, Marathon Einzel M 50; Claudia Kinskofer, Laufgruppe Dingolfing

gen Heiter im Hintergrund, Zitiern freute er sich über die Anwesenheit des Kreis- und Bezirksvorsitzenden des BLSV, Udo Egleder und den Vorsitzenden des Kreisjugendrings Michael Trapp. Er lobte in seiner kurzen Rede nicht nur die geehrten Sportler, sondern auch den Landkreis für die Förderung des Breitensports. So sei fast jeder zweite Bürger in einem Verein organisiert und auf diese beeindruckende Quote sollte man mehr als stolz sein: „Sport treiben heißt, dass ich mich fit halte und dies tut auch nachhaltig meiner Gesundheit gut. Zudem ist es auch gut für Tugenden wie Kameradschaft oder Gemeinschaft“, so Hobmeier.

Zudem bedankte er sich beim Landkreis und Landrat Heinrich Trapp: „Hier wird alles getan, damit der Sport auch attraktiv ist. Neben schonen Sportstätten gibt es auch viele schöne Flecken, die zum Sport machen einladen.“

Udo Egleder lobte ebenfalls die hohe Quote der Sportlerinnen und Sportler im Landkreis. Des Weiteren stellte er fest: „Nicht umsonst heißt es, dass der Landkreis für die Zukunft gut gerüstet ist“. Auch er wünschte den Sportlern viel Erfolg

sogar mal bei den World Games teilzunehmen“, so Kapfinger. Eine starke Leistung war auch der siebte Platz bei der Weltmeisterschaft von Carina Kreuzpointner, Alexander Jobst und Julia Weigel vom erfolgreichen TSC Dingolfing bei der Rock'n Roll-Weltmeisterschaft. Erfolgreiche

Stammgäste bei der Sportlerehrung sind Walter Kühndel und Wolfgang Kühndel, die bei der Europameisterschaft im Speerwurf den zweiten sowie vierten Platz belegten. Im Gewichtheft war Viktor Hansen vom TV Dingolfing mit seinen 18,21 Metern europaweit nicht zu schlagen. Neben den Routiniers hat die Leichtathletikabteilung des TV Dingolfing mit Andreas Schmid und Anna Schmid zwei herausragende Talente, die bayernweit den ersten sowie zweiten Platz im Mehrkampf belegten. Beeindruckend auch der dritte Platz bei der U16-Europameisterschaft im Zielschießen von Christoph Kramlich, der beim ESC Dingolfing das größte Talent ist. Eine starke Fraktion schickte auch der Auto-Sport-Club Dingolfing e.V. zur diesjährigen Sportlerehrung: Philipp Brunner und Thomas Wimmer wurden deutscher Meister. Die beiden Vereinskameraden Kevin Michna und Moritz Wimmer freuten sich über den Vizemeistertitel.

Auch Beate Heidobler beim Doppel-Trap oder Michael Härtl im Speedway feierten bei der deutschen Meisterschaft große Erfolge. Ein echter „Sportstar“ im Landkreis ist die Schwimmerin Laura Winter, die im vergangenen Jahr zu „Niederbayern Sportlerin des Jahres“ gekürt worden war. Umräumt wurde die Sportlerehrung durch gelungene Auftritte der Hip-Hop-Formation „LHD“ des TSC Dingolfing und auch von der Rocking Dance Company, die mit viel Applaus bedacht wurden. Nach der Ehrung kam es dann zu einem gemütlichen Beisammensein der Sportlerinnen und Sportler bei einem gemeinsamen Essen. Hier wurden dann einige Anekdoten aus dem vergangenen Jahr ausgetauscht und auch schon Pläne

2. Platz Deutsche Meisterschaft

Beate Heidobler, Eintracht Schützen Teisbach, Doppel Trap Damenklasse, Kart-Slalom, Auto-Sport-Club Dingolfing, Kevin Michna und Moritz Wimmer; Michael Härtl, Motorsportclub Dingolfing, Bahnsport Juniorenklasse C -250 cem; Ernst Brem, Schwarzpulverschützen Simbach/Zell, Standard Perkussionsrevolver; Karsten Strobel, SG Gemütlichkeit Simbach 1850, Kleinkalibergewehr Juniorenklasse B 575 Ringe, Ulrich Lassak, SSC Landau, Schwimmen 50 Meter Brust, 100 Meter Brust, Joachim Wendler, SSC Landau, Wildwasser schwimmen; Laura Winter, SSC Landau, Schwimm-Fünf-Kampf; Philipp Hreczuch, Billardclub Landau, Junioren Drei-Band Billard; Dietrun Laube, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenbrüder Landau, Sportpistole Junioren B weiblich 559 Ringe, Markus Busler, Schwarzpulverschützen Simbach/Zell, Standard Mehrriadergewehr; Schwimm-Fünf-Kampf, SSC Landau; Selina Hirn, Judith Winter.

4. Platz Deutsche Meisterschaft

Eidith Lubitz, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft, Schützenbrüder Landau, Luftpistole Senioren weiblich 364 Ringe, Patrick Steger, TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing, Formation.

5. Platz Deutsche Meisterschaft

Andreas Pongratz, Auto-Sport-Club Dingolfing, Kart-Slalom; Helmut Bachmeier, ESC Haunersdorf, Sommerbahnen Zielschießen U16.

6. Platz Deutsche Meisterschaft

Hans Zitzmann, Eintracht Schützen Teisbach, Armbrust nat. trad. Schreibe, Altersklasse; Elisabeth Klinker, Auto-Sport-Club Dingolfing, Kart-Slalom.

1. Platz Deutsche Meisterschaft Mannschaft

U19 Stockschießen, EC Pilsting; Wolfgang Fuchs, Alexander Hahn, Florian Helmbrecht, Dominik Oberhofer, Josef Schmied; Lukas Birner, SG Gemütlichkeit Simbach 1850, Luftgewehr 3 Stellungskampf Ju-

HEUTE IM KINO

Dingolfing - Menghofener Straße 1
Autom. Programmansage: 08731/7807
Platzreservierung: 08731/3261160
oder online: www.cinema-dgf.de

VERBLENDUNG - ab 16 16.30 - 19.45 Uhr
DER GOTTE DES GEMETZELS - ab 12 19.15 Uhr
SHERLOCK HOLMES: SPIEL IM SCHATTEN - ab 12 23.00 Uhr
MISSION: IMPOSSIBLE - PHANTOM PROTOKOLL - ab 12 17.15 Uhr
RUBBELIERKATZ - ab 12 16.45 - 20.00 Uhr
3D: DER GESTIEFELTE KATER - ab 10 17.15 Uhr
EINE GANZ HEISSE NUMMER - ab 12 20.00 Uhr

„Ihr seid die Aushängeschilder im B

Landrat Heinrich Trapp ehrt 177 Sportler für herausragende



BSJ-Kreisvorsitzender Josef Hobmeier lobte das Engagement des Landkreises in punkto Breitensport.

Dingolfing. (af) Am Samstagnachmittag fand die mittlerweile 16. Auflage der Sportlerehrung des Landkreises Dingolfing-Landau in der Aula des Dingolfinger Gymnasiums statt. Insgesamt wurden 177 Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen im Sportjahr 2011 geehrt. Herausragend war dabei der zweite Platz bei der U21-Weltmeisterschaft im Ju-Jutsu durch Philipp Kapfinger vom JJSC Wallersdorf. Landrat Heinrich Trapp betonte in seiner Rede, dass die Geehrten wichtige Vorbilder für die Gesellschaft im Landkreis seien und der Landkreis Dingolfing-Landau gerne den Sport fördere. Auch die Dingolfinger Vereine waren bei der Ehrung stark vertreten wie zum Beispiel der TV Dingolfing, der TSC Dingolfing oder der Auto-Sport-Club.

Die Eröffnung der Sportlerehrung nahm der BSJ-Kreisvorsitzende Josef Hobmeier vor. Er begrüßte vor allem die Sportler und auch die Eltern, Trainer sowie die vielen fleißi-

für das Jahr 2011. Zum Abschluss wünschte er sich nur eines: „Vielleicht schaffen wir ja bald, dass mehr als 50 Prozent der Bürger in einem Sportverein organisiert sind. Das wäre in der Tat ein weiterer Superlativ“. Landrat Trapp war sichtlich stolz auf die insgesamt 177 geehrten Sportler: „Ihr seid die sportlichen Vorbilder für unseren Landkreis. Ihr habt Talent und auch den nötigen Trainingseifer um bei regionalen oder sogar überregionalen Meisterschaften mitzuwirken und sogar zu gewinnen“. Auch er dankte den Funktionä-

ren, die viel zum Erfolg der Geehrten beitragen. Zum Abschluss machte er sich erneut stark für die Sportförderung: „Sie ist sinnvoll und eine tolle Prävention. Nur im Sport lernt man wichtige Tugenden, die man für das restliche Leben braucht. Mit einem Sieg oder Niederlage umgehen: Das prägt auch für das Leben“.

Nach den einführenden Worten ging es dann auch gleich los mit der diesjährigen Sportlerehrung des Landkreises Dingolfing-Landau. Die Ehrung begann dann gleich mit einigen beeindruckenden Ergebnissen von jungen Sportlern. So wurde Philipp Kapfinger von der JJSC Wallersdorf im vergangenen Jahr U21-Vize-Weltmeister im belgischen Gent. Auch die 15-jährige Vereinskollegin Susanne Windecker freute sich über den dritten Platz bei der WM. Im kurzen Interview mit dem Landrat zeigten sich beide Sportler schon mal richtig keck: „Natürlich will man auch mal den WM-Titel gewinnen oder vielleicht

sowie Ziele für dieses Jahr geschmiedet.

Die geehrten Sportler mit Platzierungen

2. Platz Weltmeisterschaft

Philipp Kapfinger, JJSC Wallersdorf, Ju-Jutsu U21 Klasse bis 69 Kilogramm.

3. Platz Weltmeisterschaft

Ju-Jutsu U18 Duo Wettkampf, JJSC Wallersdorf: Franziska Stemmer und Susanne Windecker.

7. Platz Weltmeisterschaft

Armin Lederer, JJSC Wallersdorf, Ju-Jutsu U18 Klasse bis 73 Kilogramm; Formation, TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing: Alexander Jobst, Carina Kreuzpointner, Julia Weigel.

1. Platz Europameisterschaft

Viktor Hansen, Turnverein Dingolfing, Gewichtwurf 18,21 Meter M50.

2. Platz Europameisterschaft

Walter Kühndel, Turnverein Dingolfing, Speerwurf 54,17 Meter M55.

4. Platz Europameisterschaft

Wolfgang Knauf, SSC Landau, Schwimmen 50m Brust.

5. Platz Europameisterschaft

Wolfgang Kühndel, Turnverein Dingolfing, Speerwurf M50.

1. Platz Europameisterschaft

Mannschaft

Stefan Moosburger, EC Pilsting, U19 Stockschießen.

2. Platz Europameisterschaft

Mannschaft

Robert Raßhofer, Eisstock-Club-Holzland Ruhstorf, Stockschießen Winter 2010/2011; Christoph Kramlich, ESC Dingolfing, Zielschießen U16.

1. Platz Deutsche Meisterschaft

Kart Slalom, Auto-Sport-Club Dingolfing: Philip Brunner, Thomas Wimmer; Toni Schmid, SSC Landau, Schwimmen-Fünf-Kampf.

rühjahrstagung (Jahreshaupt-versammlung) am 25. März 2012 ab 18 Uhr im Gasthaus Ismail in Thürbhenning statt. Die ersten drei jeder Klasse werden gebeten, an der Preisverteilung teilzunehmen.

Disziplin Luftgewehr

LG/Schüler (m): 1. Maximilian Simbeck, Edelweiß Dingolfing 178; 2. Christoph Portz, Eichenlaub Bachhausen 159; 3. Stefan Reicheneder, Edelweiß Dingolfing 145; 4. Peter Hupf, Vilstaler Marklkofen 131 Ringe.

LG/Schüler (w): 1. Vanessa Saller, Isargrün Goblen 168; 2. Verena Eidingler, Holzlandler Obervolkersdorf 150; 3. Carola Huber, Holzlandler Obervolkersdorf 107 Ringe.

LG/Jugend (m): 1. Josef Michael Protseha, Eichenlaub Bachhausen 370; 2. Ferdinand Käser, Edelweiß Dingolfing 365; 3. Florian Stieglmaier, Edelweiß Dingolfing 363; 4. Pascal Spanner, Isartaler Kronwieden 357; 5. Marco Schonhofer, Isarau Gottfriedingerschwaige 356; 6. Alexander Heinrich, Vilstaler Marklkofen 353; 7. Markus Brummer, VSG Dingolfing, 338; 8. Patrick Penninger, Eichenlaub Bachhausen 324; 9. Tobias Huber, Vilstaler Marklkofen 320; 10. Christian Sirtl, Edelweiß Dingolfing 319; 11. Stefan Iroschek, Isarau Gottfriedingerschwaige 319 Ringe.

LG/Jugend (w): 1. Nicole Korndl, VSG Dingolfing 368; 2. Joana Baron, Isargrün Goblen 350; 3. Mirjam Korndl, VSG Dingolfing 324; 4. Stefanie Aigner, Vilstaler Marklkofen 303 Ringe.

LG/Jugend - Mannschaft: 1. Edelweiß Dingolfing 1047 Ringe; 2. VSG Dingolfing 1030 Ringe; 3. Eichenlaub Bachhausen 978 Ringe; 4. Vilstaler Marklkofen 976 Ringe.

LG/Junior A: 1. Markus Schöpf, Eichenlaub Bachhausen 554; 2. Claus Zitzelsberger, Edelweiß Dingolfing 332 Ringe.

LG/Junior A (m) - Mannschaft: 1. Edelweiß Dingolfing 1051 Ringe; 2. VSG Dingolfing 971 Ringe.

LG/Junior A (w): 1. Lisa Peisl Immergrün Griesbach 374; 2. Rebecca Steinhilber, Edelweiß Dingolfing

Isargrün Goblen 378; 9. Christian Wollinger, Eintracht Teisbach 378; 10. Norbert Hofmeister, VSG Dingolfing, 376 Ringe.

LG/Schütze - Mannschaft: 1. Isargrün Goblen 1152 Ringe; 2. Eintracht Teisbach 1143 Ringe; 3. VSG Dingolfing 1112 Ringe; 4. Isargrün Goblen 1105 Ringe; 5. Eintracht Teisbach 1097 Ringe; 6. Eichenlaub Failnbach 1093 Ringe; 7. Edelweiß Dingolfing 1088 Ringe; 8. Edelweiß LG/Damen: 1. Stefanie Igl, Isarau Gottfriedingerschwaige 385; 2. Maria Böhm, VSG Dingolfing 380; 3. Bettina Gruber, Isargrün Goblen 375; 4. Eva Lummer, Edelweiß Dingolfing 368; 5. Daniela Dittrich, See Steinberg 367; 6. Bettina Pritzl, Holzlandler Obervolkersdorf 362; 7. Susanne Weiß, Holzlandler Obervolkersdorf 359; 8. Stefanie Spielbauer, Holzlandler Obervolkersdorf 358; 9. Ulrike Bumeder, Isarau Gottfriedingerschwaige 353; 10. Anita Nicklas, Edelweiß Dingolfing 352 Ringe.

LG/Damen - Mannschaft: 1. Holzlandler Obervolkersdorf 1077 Ringe; 2. See Steinberg 1044 Ringe.

LG/Damen-AK: 1. Gerda Johann, Isart. Mammingerschwaige 377; 2. Marianne Friedrich, Isart. Mammingerschwaige 367; 3. Lydia Fleischmann, VSG Dingolfing, 365; 4. Christa Schmid, Isart. Mammingerschwaige 365; 5. Heidelinde Ruhland, Hubertus Schönbühl 361; 6. Hildegard Märkl, Hubertus Schönbühl 356; 7. Maria Schuder, Vilstaler Marklkofen 348; 8. Petra Stieglmaier, Edelweiß Dingolfing 340 Ringe.

LG/Damen-AK - Mannschaft: 1. Isart. Mammingerschwaige 1109 Ringe; 2. VSG Dingolfing 1037 Ringe.

LG/Herren-AK: 1. Gerhard Bummer, Isart. Mammingerschwaige 386; 2. Albert Weber, VSG Dingolfing 376; 3. Max Ingerl, Eintracht Teisbach 374; 4. Bernhard Weinmann, VSG Dingolfing 366; 5. Franz Schöpf, Eichenlaub Bachhausen 362; 6. Rainer Mücke, Eintracht Teisbach 359; 7. Walter Vilsmeyer, See Steinberg 340; 8. Herbert Steinhilber, Edelweiß Dingolfing 338; 9. Christian Wollinger, Eintracht Teisbach 338; 10. Norbert Hofmeister, VSG Dingolfing, 336 Ringe.

LG/Herren-AK - Mannschaft: 1. Isargrün Goblen 1152 Ringe; 2. Eintracht Teisbach 1143 Ringe; 3. VSG Dingolfing 1112 Ringe; 4. Isargrün Goblen 1105 Ringe; 5. Eintracht Teisbach 1097 Ringe; 6. Eichenlaub Failnbach 1093 Ringe; 7. Edelweiß Dingolfing 1088 Ringe; 8. Edelweiß LG/Damen: 1. Stefanie Igl, Isarau Gottfriedingerschwaige 385; 2. Maria Böhm, VSG Dingolfing 380; 3. Bettina Gruber, Isargrün Goblen 375; 4. Eva Lummer, Edelweiß Dingolfing 368; 5. Daniela Dittrich, See Steinberg 367; 6. Bettina Pritzl, Holzlandler Obervolkersdorf 362; 7. Susanne Weiß, Holzlandler Obervolkersdorf 359; 8. Stefanie Spielbauer, Holzlandler Obervolkersdorf 358; 9. Ulrike Bumeder, Isarau Gottfriedingerschwaige 353; 10. Anita Nicklas, Edelweiß Dingolfing 352 Ringe.

S-184 K-190 565; 2. Pascal Spanner, Isartaler Kronwieden (L-196 S-155 K-174) 525 Ringe.

LG/3-St. Jugend (w): 1. Joana Baron, Isargrün Goblen (L-197 S-170 K-186) 553 Ringe.

LG/3-St. Junior B (m): 1. Johannes Spanner, Isartaler Kronwieden (L-183 S-178 K-182) 543; 2. Florian Peisl, Isargrün Goblen (L-194 S-178 K-155) 527 Ringe.

Disziplin Luftpistole

LP Schütze-Klasse (m): 1. David Schankat, Edelweiß Dingolfing 164; 2. Matthias Reicheneder, Edelweiß Dingolfing 126 Ringe.

LP Schütze-Klasse (w): 1. Annika Reicheneder, Edelweiß Dingolfing 81 Ringe.

LP Schütze: 1. Igor Rosenauer, Isargrün Goblen 371; 2. Andreas Wittenberger, Isargrün Goblen 363; 3. Stefan Sanetra, Eintracht Teisbach 359; 4. Alwin Slavik, VSG Dingolfing 358; 5. Stefan Ringbeck, Immergrün Griesbach 356; 6. Mathias Maier, Eintracht Teisbach 355; 7. Albert Räß junior, Isartaler Kronwieden 354; 8. Markus Kempf, Edelweiß Dingolfing 354; 9. Patrick Korfmann, Isargrün Goblen 341; 10. Tobias Zitzelsberger, Eintracht Teisbach 334.

LP Schützen-Mannschaft: 1. Isargrün Goblen 1060 Ringe.

LP Senioren (m): 1. Josef Zitzelsberger, Eintracht Teisbach 364; 2. Hermann Huber, Isartaler Kronwieden 362; 3. Ewald Schmid, VSG Dingolfing, 342; 4. Albert Räß senior, Isartaler Kronwieden 333; 5. Anton Aschauer, Isartaler Kronwieden 331; 6. Michael Ruhland, Isartaler Kronwieden 313; 7. Gerhard Kettner, Isargrün Goblen 306 Ringe.

LP Senioren (m) - Mannschaft: 1. Isartaler Kronwieden 1026 Ringe.

LP Auflage Senioren B (m) Auflage: 1. Klaus Wallner, VSG Dingolfing 259 Ringe.

LP5 Jugend (m): 1. Dominik Käser, Edelweiß Dingolfing 23; 2. Maximilian Trippel, Kgl. priv. FSG Dingolfing 22 Ringe.

LP5 Schütze: 1. Albert Räß junior, Eintracht Teisbach 48; 2. Mathias

KK - SpPi, Herren-AK: 1. Anton Kimpfbeck, Isargrün Goblen (245/250) 495; 2. Franz Schicker, Isargrün Goblen (241/249) 490; 3. Werner Maier, Isargrün Goblen (219/231) 450 Ringe.

KK - SpPi, Senioren m: 1. Ljudovit Majer, Kgl. priv. FSG Dingolfing (271/270) 541; 2. Josef Zitzelsberger, Eintracht Teisbach (257/265) 522; 3. Johann Ruhstorfer, Seethaler-Schützen Dingolfing (218/221) 439; 4. Gottfried Miksch, Seethaler-Schützen Dingolfing (181/105) 286 Ringe.

Freie Pi. Schütze: 1. Albert Räß junior 030... Eintracht Teisbach 494; 2. Andreas Wittenberger, SV Isargrün Goblen 470; 3. Tobias Zitzelsberger, Eintracht Teisbach 460; 4. Claus Geislinger, Eintracht Teisbach 406.

Eintracht Teisbach 313 Ringe.

GK-Rev. 44 mag Schütze: 1. Fritz Obermeier, Kgl. priv. FSG Dingolfing 375 Ringe.

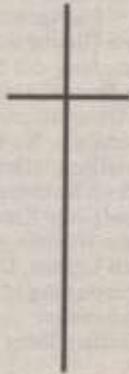
GK-Rev. 44 mag Schütze - Mannschaft: 1. Kgl. priv. FSG Dingolfing 1114 Ringe.

GK-Rev. 44 mag Herren-AK: 1. Wolfgang Laube, Kgl. priv. FSG Dingolfing 371; 2. Klaus Schelske, Kgl. priv. FSG Dingolfing 368 Ringe.

Olym. SchnellfeuerPi. Schütze: 1. Markus Kempf, SG „Edelweiß“ Dingolfing (260/268) 528 Ringe.

BSSB Kombi Schütze: 1. Wolfgang Laube, Kgl. priv. FSG Dingolfing... (79/79) 158 Ringe.

ZentralfeuerPi. 30/38 Herren-AK: 1. Georg Karl, Kgl. priv. FSG Dingolfing (243/265/508) Ringe.



*Still wie ein Blatt zur Erde fällt,
geht ein Leben aus dieser Welt.*

Wir nehmen Abschied.

Plötzlich und unerwartet verstarb

Alfred Heublein

geboren 29. 4. 1924

gestorben 28. 1. 2012

Teisbach, Dingolfing, Marklkofen, Essenbach, Kindsbach, Fort Wayne/Indiana,
31. Januar 2012



In stiller Trauer: **Hubert und Ingrid** mit Familie
Alfred und Margit mit Familie
Werner und Renate mit Familie
Angelika und Hans mit Familie
Daniela und Felix mit Familie
Ernst und Anna Heinrich mit Familie
Helene Lilly und Sonja
im Namen aller Angehörigen

Trauer Gottesdienst am Donnerstag, 2. Februar, nachmittags 14.45 Uhr in der Pfarrkirche in Teisbach,
anschließend Beerdigung.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

NACHRUF

Der Schützengau Dingolfing und der Schützenbezirk Niederbayern
trauern um

Herrn Alfred Heublein

**Gauehrenschießenmeister des Schützengaus Dingolfing
und Ehrenmitglied des Schützenbezirks Niederbayern**

Die Schützengemeinschaft verliert mit dem Verstorbenen einen Organisator und Förderer des Sportschießens. Er hatte maßgeblichen Anteil am Ausbau des Schützengaus Dingolfing und an der sportlichen Förderung der ihm angeschlossenen Vereine. Er verstand es, mit seiner Führungsmannschaft ab 1981 den Gau und seine Vereine in seiner 15-jährigen Amtszeit als Gauschießenmeister zu sportlichem und gesellschaftlichen Ansehen zu führen.

Für seine Verdienste im Schützensport auf Gau- und Bezirksebene verlieh ihm der Gau im April 1996 den Ehrentitel „Gauehrenschießenmeister“ und im März 2004 zeichnete ihn der Schützenbezirk Niederbayern mit der Ehrenmitgliedschaft des Schützenbezirks aus.

Alfred war ein Schützenkamerad, der mit Freude am Schießsport sein Ehrenamt ausübte und er zeigte auch in seinem Ruhestand viel Interesse daran.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dingolfing, 1. Februar 2012

**Schützenbezirk
Niederbayern**

**Schützengau
Dingolfing**



*Still wie ein Blatt zur Erde fällt,
geht ein Leben aus dieser Welt.*



*In liebevoller
Erinnerung*

an Herrn

**Alfred
Heublein**

chem. Bankangestellter
aus Teisbach

★ 29. April 1924

† 28. Januar 2012

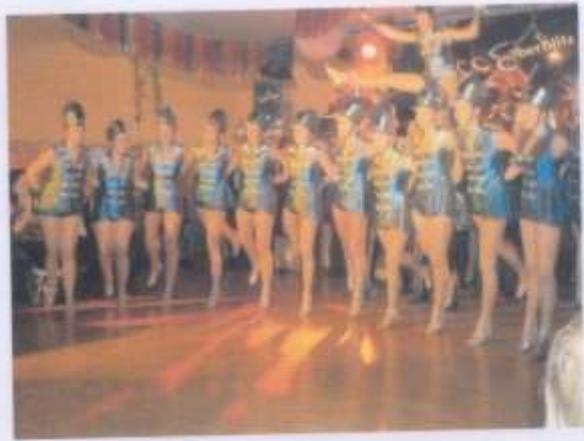
O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!
Vater unser... Ave Maria...

Waltschmüller Druck & Verlags GmbH, Dingolfing

Teisbacher Prinzenpaar mit Garde und Elferrat



Das Prinzenpaar



und die Garde



Orden gab es auch



Man erkennt sie auch von hinten und von vorne



Die Garde



der Elferrat



und das Prinzenpaar

bei ihren Auftritten

Faschingsball am 04.02.2012 mit dem Teisbacher Prinzenpaar - Stefan Anzinger als Prinz



Vollbesetzt und gute Stimmung



Auch die Bachhauserer Frauen schauen gut aus
Warum nur von hinten ?



Von vorne sind sie doch viel schöner



Die Damen aus Bubach waren "Spitze"



Da durften auch die Männer nicht fehlen



„Commy's Bodyguards“ als rustikal-lieb- und lachreizende Alpenheldi-Gardemädelis und lederbehoste Geißpenpeters begeisterten.



Der Bachhausener Faschingsprinz Stefan III. mit seiner Prinzessin Daniela I. und die Teisbacher Prinzengarde gaben sich die Ehre.



Die „roten Zoras und Lolas“ fungierten als Animierrdamen zum Feiern, Lachen, Tanzen und teuflischen Faschingsvergnügen.



„Ein Zwerg ist größer als man glaubt“ – mit diesem Auftritt gewannen die Bübacher Zwerge die Herzen des Narrenvolkes.

zierlichen Gardemädchen. Die Näherin der adretten rotschwarzen Dirndlkleider hatte eine Meisterleistung vollbracht, dass trotz des fetzigen Auftritts nichts aus den Nähten plätschte. Auch die blondbehaarten Perücken hielten den Auftritten der quirligen aufgebrezelten maskulinen Alpenheldis stand, die alles gaben für eine gute Brotzeit.

Gegen Mitternacht übernahmen die Tollkäten aus Teisbach das Regiment über das Narrenvolk in Bachhausen. Eine besondere Ehre war es für die anwesenden Gäste aus Bachhausen, denn der durchlauchtigste Prinz Stefan III. heißt mit bürgerlichen Namen Anzinger und kommt aus ihren Reihen, genauer aus dem „Himmelreich“ in Bachhausen. Gebührend himmlisch schwebte er mit seiner Prinzessin Daniela I. über das Tanzparkett, dass es eine Schau war. Der Auftritt der Teisbacher Garde war grandios und vermittelte Gänsehautfeeling, wie man auf neubayerisch zu sagen pflegt und zeigte zu der vorangegangenen Darbietung der „Bodyguards“ sehr deutlich den Unterschied zwischen „lachreizend“ und „liebrend“ auf.

Die Stimmung der Gäste lief zur Höchstform auf und man war sich einig, dass Bachhausen faschingsmäßig Spitze ist und dies eine rundum gelungene Fete war, was natürlich den ersten Schützenmeister Franz Schöpf und sein Team der Eichenlaub-Schützen sehr freute.

Potz Silberblitz ist Bachhausen spitze

Faschingsball der Eichenlaub-Schützen eine rundum gelungene Veranstaltung

Bachhausen. (li) Der kleine Mamminger Ortsteil Bachhausen wurde am Samstag zur Faschingshochburg. Mit einem Zwergerlauf tritt man zunächst wörtlich gesehen klein an. Dem folgte eine starke Darbietung von Conny's rustikaler „Gardemädchen“.

Als Krönung dieser Veranstaltung konnte man das Teisbacher Prinzenpaar samt Garte begrüßen. Prinz Stefan III. stammt aus dem Geschlecht derer von Bachhausen mit bürgerlichem Namen Anzinger.

Knapp drei Prozent macht der Bevölkerunganteil Bachhausens in der Gemeinde Mammig aus. Aber feiern können sie zu hundert Prozent - das konnte man am Samstag beim Faschingsball der Eichenlaub-Schützen wieder einmal mehr feststellen. Von Hans, Tanya, Reiner, Sieglinde und Harry - die zusammen die Formation der Partyband „Silberblitz“ bilden - gab es von Beginn an gehörig was auf die Ohren, das sofort in die Beine ging, was wiederum bedeutete, dass es so-

gar eingefleischte Tanzmuffel auf die Tanzfläche trieb. Mit heißen Hits und cooler Musik hielten sie das Stimmungslimit den ganzen Abend auf höchstem Niveau. Einen großen Auftritt hatten die Bubacher-Wichtel mit „Ein Zwerg ist größer als man glaubt“. In der Tat kamen sie beim Publikum ganz groß raus und wie die Bachhausener bewiesen auch die Bubacher und Dittenkofener, dass die Kleinen den Großen manchmal Vorbilder sein können.

Gardemädchen und Tanzmarie-

chen gehören wegen der Optik zum Fasching einfach dazu, das wissen auch die Organisatoren der Eichenlaub-Schützen und haben deshalb keine Kosten und Mühen gescheut, die hübschesten und graziösten unter den Schönsten zu verpflichten. Zum Glück wurden sie in der eigenen Gemeinde fündig. „Conny's Bodyguards“ ebenfalls aus der Metro-
polie der Faschingsstars Bubach, haben ihr Kommen zugesagt. Sie fielen sogar um einen Nummer größer aus, als die herkömmlichen normalen

Prinzengarde kommt

Bachhausen. (li) Am morgigen Samstag herrscht wieder Ausnahmezustand beim Faschingsball der Schützen Bachhausen. Wer also einen fröhlichen, lustigen Abend verbringen will der sollte sich den Schützenball in Bachhausen nicht entgehen lassen. Ab 20 Uhr sorgen die Musiker von „Silberblitz“ mit ihrer Sängerin Tanya mit heißer und flotter Musik für Stimmung und guter Laune unter den Gästen. Die Schützen haben auch diesmal wieder keine Kosten und Mühen gescheut und haben zwei Gardes engagiert, die die Gäste begeistern werden. Gerade eben vom Bundeskanzleramt aus Berlin zurückgekehrt hat die Teisbacher Prinzengarde mit gesamter Gefolge zum ersten mal ihr Kommen zugesagt. Ein vergnüglicher und lustiger Abend ist allein deshalb schon vorprogrammiert weil der Prinz Stefan von Teisbach ein echter Bachhausener ist. Dieses Spektakel sollte sich



Das Teisbacher Prinzenpaar gibt sich in Bachhausen die Ehre.

also keiner entgehen lassen. Die Bevölkerung aus der Umgebung sowie Freunde und Gönner sind zum Schützenball, egal ob Maskerade oder im Sonntagsgewand in den toll geschmückten Festsaal nach Bachhausen eingeladen.

alt 2012 ratuliert

Gruppen von Kindern bis drei Jahre angemeldet wurde. Deshalb hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, 2012 in die Planungsphase für den Bau von geeigneten Räumen zu gehen und 2013, wie es auch gesetzlich vorgesehen ist, diese Plätze zu schaffen. Der Bau von Kinderkrippen werde von Freistaat Bayern derzeit mit 80 Prozent gefördert.

In den Haushalt aufgenommen wurden auch finanzielle Mittel für die Weiterentwicklung des Mamminger Friedhofs. So werden heuer die Urnenstelen mit dem entsprechenden Umfeld sowie ein Teil des Weges vom Leichenhaus zum „alten Friedhof“ neu gestaltet. Finanziell abgewickelt werden müssen heuer

auch die zweite Rate für den Bau der neuen Isarbrücke an den Landkreis Dingolfing-Landau und die Abbiegespur in das Industriegebiet Mammingerschwaigen. Dabei erwarte man aber wieder Einnahmen aus Erschließungsbeiträgen eines Investors, der in diesem Gebiet acht Hallen errichten will.

Vorgesehen ist 2012 auch der Ankauf von einem Stromaggregat für das LF 8 der Freiwilligen Feuerwehr Mamming sowie der Erwerb von Transportbehältern für die Atemschutzflaschen.

Sehr erfreut zeigten sich Bürgermeister und Gemeinderat, dass sich wieder viele junge Leute gefunden haben, die Mamminger Landjugend aufleben zu lassen. Die Räumlichkeiten der Landjugend im Gemeinschaftshaus sollen dabei zum Teil in Eigenleistung und mit Hilfe der Gemeinde Mamming geweißelt und mit einem neuen Boden ausgestattet werden soll.

Weichenstellung für den Haushalt

Alfons Günzkofer zur Verleihung des Ehrenzeichens g



Alfons Günzkofer wurde ausgezeichnet.

Mamming. (li) Die Beratung des gemeindlichen Haushaltes 2012 bildete den Schwerpunkt der beiden Gemeinderatssitzungen zu Beginn des neuen Jahres. Dabei wurden die Weichen für die Investitionen im Bereich der Kinderbetreuung, der Verkehrssicherheit und der Energiewende gestellt.

Zu Beginn der ersten Sitzung des neuen Jahres 2012 gratulierte Erster Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl im Namen des gesamten Gemeinderates Alfons Günzkofer zu dessen Auszeichnung mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten kurz vor Ende des Jahres 2011. Der Bürgermeister würdigte Herrn Günzkofer als einen Menschen, der mit großem Idealismus und überdurchschnittlichem Einsatz bei den Eichenlaub-schützen in Bachhausen großartiges ehrenamtliches Engagement gezeigt hat. Seit fünf Jahrzehnten ist Alfons Günzkofer Mitglied des Vereins und hat dabei immer wieder Verantwortung an vorderster Stelle übernommen. So war er drei Jahre lang Schriftführer, zwei Jahre lang Aus-

schussmitglied und 36 Jahre Zweiter Schützenmeister. Zudem fungierte er 17 Jahre als Jugendleiter. Besonders diese sehr gute Jugendarbeit stellte der Bürgermeister als sehr wertvoll und vorbildlich heraus. Herr Günzkofer bedankte sich bei Bürgermeister und Gemeinderat für die sehr herzliche Gratulation und betonte, dass er diese Arbeit im Verein immer sehr gerne übernommen habe.

Bei den Haushaltsberatungen befasste sich der Gemeinderat mit der Verbesserung der Verkehrssicherheit durch den Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung St 2074 (alte B 11) und der DGF 11 in Mammingschwaigen. Diese Kreuzung ist seit langer Zeit als Unfallschwerpunkt bekannt. Laut Auskunft der Regierung von Niederbayern könne die Gemeinde demnächst den Zuschussbescheid für das Projekt erwarten. Zum Thema Sicherheit wurde auch der Bau von Gehwegen in Bubach und die Weiterentwicklung des Radwegebaus von Mamming nach Bachhausen diskutiert. Verbessert werden soll auch der Hoch-

wasserschutz in Bubach. Zur Umsetzung der Energiewende ist auch das Engagement der Gemeinde Mamming gefordert, so die Meinung des Gemeinderates. Deshalb ist 2012 beabsichtigt, durch die Umstellung von einigen Bereichen in der Straßenbeleuchtung auf die neue LED-Technik einen Beitrag zum Stromsparen zu leisten. Außerdem bringt dies auch längerfristig finanzielle Vorteile für die Entlastung des Gemeindehaushaltes.

Breiten Raum in der Diskussion nahm dann das Thema Kinderkrippenplätze ein. Eine Umfrage innerhalb der Gemeinde Mamming im Januar/Februar 2012 hat ergeben, dass künftig von den Eltern der Bedarf an Betreuungsplätzen für zwei

Meister im Luftgewehr

des Schützengauges Dingolfing

Patrick Kadur Holzlandler Oberwolkersdorf I 365 Ringe, 4. Bettina Pritzel Holzlandler Oberwolkersdorf I 364 Ringe, 5. Patrik Adam Hubertus Schönbühl 3 363 Ringe, 6. Margit Mittermeier Hubertus Schönbühl I 362 Ringe, 7. Werner Antesberger Zum See Lichtensee I 360 Ringe, 8. Stefan Rauscheder VSG Dgf III 359 Ringe, 9. Andrea Oberhauser Zum See I 356 Ringe, 10. Lydia Fleischmann VSG Dgf III 354 Ringe.

Gauliga Ost

Eichenlaub Failnbach I - Eichenlaub Bachhausen II 1436:1429, VSG Dingolfing II - Tannengrün Thannenmais I 1473:1454, Isartaler Mammingerschwaigen III - Holzlandler Oberwolkersdorf II 1446:1421.

- | | |
|----------------------|------------------|
| 1. VSG Dgf II | 10 18: 2 1477,80 |
| 2. Tann. Thannen. I | 10 14: 6 1445,40 |
| 3. Is. Mam'schw. III | 10 10:10 1440,90 |
| 4. Eich. Failn. I | 10 10:10 1438,10 |
| 5. Eich. Bach. II | 10 6:14 1424,30 |
| 6. Holz. Oberw. II | 10 2:18 1421,60 |

Die Einzelergebnisse: 1. Bernhard Fraunhofer Eichenlaub Failnbach I 375 Ringe, 2. Xaver Giglberger Eichenlaub Failnbach I 374 Ringe, 2. Bernhard Weinmann VSG Dingolfing II 374 Ringe, 2. Stefan Johann Isartaler Mammingerschwaigen III 374 Ringe, 5. Franz Oswald Tannengrün Thannenmais I 373 Ringe, 6. Andreas Merl Eichenlaub Failnbach I 372 Ringe, 6. Bernhard Schuder Tannengrün Thannenmais I 372 Ringe, 8. Thomas Hagner VSG Dingolfing II 369 Ringe, 9. Martina Fuchs Isartaler Mammingerschwaigen III 368 Ringe, 10. Josef Fleischmann VSG Dingolfing II 367 Ringe.

Liga A West

Immergrün Griesbach II - Felsenberg Oberteisbach I 1410:1436; Eichenlaub Bachhausen III - Isarau Gottfriedingerschwaige II 1410:1364; Eintracht Teisbach II - Edelweiß Dingolfing II 1379:1458.

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1. Edelw. Dgf II | 10 20: 0 1437,00 |
| 2. Fels. Obert. I | 10 14: 6 1387,20 |
| 3. Eint. Teis. II | 10 10:10 1394,70 |
| 4. Eich. Bach. III | 10 8:12 1379,70 |
| 5. Im. Gries. II | 10 6:14 1386,90 |
| 6. Is. Gottfri'sch. II | 10 2:18 1357,70 |

Die Einzelergebnisse: 1. Anita Nicklas Edelweiß Dingolfing II 371 Ringe, 2. Eva Lummer Edelweiß Dingolfing II 368 Ringe, 3. Tobias

Bielmeier Immergrün Griesbach II 367 Ringe, 4. Christian Huber Felsenberg Oberteisbach I 366 Ringe, 5. Ludwig Reicheneder Edelweiß Dingolfing II 363 Ringe, 6. Christian Staudinger Felsenberg Oberteisbach I 362 Ringe, 6. Stefan Schratzenstaller Eintracht Teisbach II 362 Ringe, 8. Georg Zankl Isarau Gottfriedingerschwaige II 360 Ringe, 9. Karl-Heinz Schöpf Eichenlaub Bachhausen III 356 Ringe, 9. Thomas Stieglmaier Edelweiß Dingolfing II 356 Ringe.

Liga A Ost

Vilstaler Oberhausen I - Edelweiß Dornwang I 1468:1424; Vilstaler Marklkofen I - See Steinberg I 1426:1383.

- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1. Vils. Oberh. I | 8 14: 2 1461,88 |
| 2. Im. Gries. I | 8 14: 2 1450,00 |
| 3. Vils. Markl. I | 8 6:10 1410,25 |
| 4. Edel. Dorn. I | 8 6:10 1399,75 |
| 5. See Steinberg I | 8 0:16 1388,88 |

Die Einzelergebnisse: 1. Günther Aigner Vilstaler Oberhausen I 375 Ringe, 2. Brigitte Mielchen Vilstaler Oberhausen I 371 Ringe, 3. Martin Kerscher Edelweiß Dornwang I 370 Ringe, 4. Stefan Aigner Vilstaler Marklkofen I 365 Ringe, 5. Stefan Fuchs Edelweiß Dornwang I 362 Ringe, 6. Thomas Kronwinkler Vilstaler Oberhausen I 361 Ringe, 6. Monika Obermaier Vilstaler Oberhausen I 361 Ringe, 6. Maria Schuder Vilstaler Marklkofen I 361 Ringe, 9. Bernhard Gobmeier Vilstaler Marklkofen I 357 Ringe, 10. Daniela Dittrich See Steinberg I 356 Ringe.

Liga B West

Berg und Tal Dreifaltigkeitsberg I - Zum See Lichtensee II 1368:1388

Hubertus Schönbühl II - Eichenlaub Bachhausen IV 1402:1350

- | | |
|---------------------|-----------------|
| 1. Zum See II | 8 14: 2 1401,75 |
| 2. Tan. Thannen. II | 8 12: 4 1377,75 |
| 3. Hub. Schön. II | 8 10: 6 1405,38 |
| 4. Berg u. Tal I | 8 3:13 1358,63 |
| 5. Eich. Bach. IV | 8 1:15 1343,50 |

Die Einzelergebnisse: 1. Bernhard Reif Zum See Lichtensee II 372 Ringe, 2. Florian Oberhauser Zum See Lichtensee II 364 Ringe, 3. Daniel Will Hubertus Schönbühl II 362 Ringe, 4. Andreas Siegert Berg u. Tal Dreifaltigkeitsberg I 359 Ringe, 5. Hildegard Märkl Hubertus Schönbühl II 353 Ringe, 6. Armin Schlegl

Berg u. Tal Dreifaltigkeitsberg I 350 Ringe, 7. Wolfram Schlegl Berg u. Tal Dreifaltigkeitsberg I 349 Ringe, 8. Georg Bachmaier Hubertus Schönbühl II 348 Ringe, 9. Markus Schöpf Eichenlaub Bachhausen IV 346 Ringe, 10. Hermann Bentele Eichenlaub Bachhausen IV 341 Ringe.

Liga B Ost

Hubertus Schönbühl III - Zum See Lichtensee III 1371:1340; Bavaria Reischbach I - VSG Dingolfing IV 1358:1337.

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. VSG Dgf IV | 8 10: 6 1369,38 |
| 2. Hub. Schön. III | 8 10: 6 1358,88 |
| 3. Bavaria Reisch. I | 8 8: 8 1342,25 |
| 4. Zum See III | 8 6:10 1341,00 |
| 5. Eichen. Failn. II | 8 8:10 1340,50 |

Die Einzelergebnisse: 1. Patrik Adam Hubertus Schönbühl III 366 Ringe, 2. Alexander Petzold VSG Dingolfing IV 358 Ringe, 3. Christian Kalz Bavaria Reischbach I 351 Ringe, 4. Kevin Asbeck Bavaria Reischbach I 346 Ringe, 5. Robert Schachtner Zum See Lichtensee III 344 Ringe, 6. Kevin Trettenhann VSG Dingolfing II 341 Ringe, 7. Günther Adam Hubertus Schönbühl III 339 Ringe, 8. Jörg Mey Zum See Lichtensee III 338 Ringe, 9. Kai Forstmaier Zum See Lichtensee III 337 Ringe, 10. Harald Friedl Bavaria Reischbach I 336 Ringe

Liga C

Vilstaler Oberhausen II - Isargrün Goblen III 1333:1276; Isartaler Mammingerschwaigen IV - Felsenberg Oberteisbach II 1252:1268; Isartaler Kronwieden I - Edelweiß Dingolfing III 1407:1394.

- | | |
|---------------------|------------------|
| 1. Is. Kron. I | 10 20: 0 1404,90 |
| 2. Edel. Dgf III | 10 14: 6 1344,00 |
| 3. Is. Goblen III | 10 8:12 1306,90 |
| 4. Felsen. Ober. II | 10 8:12 1303,90 |
| 5. Vils. Oberh. II | 10 8:12 1280,60 |
| 6. Is. Mam'sch. IV | 10 2:18 1115,00 |

Die Einzelergebnisse: 1. Maximilian Haslbeck Isartaler Kronwieden I 367 Ringe, 2. Rebecca Stieglmaier Edelweiß Dingolfing III 363 Ringe, 3. Petra Stieglmaier Edelweiß Dingolfing III 361 Ringe, 4. Heike Kiermeier Isartaler Kronwieden I 355 Ringe, 5. Johannes Spanner Isartaler Kronwieden I 352 Ringe, 6. Georg Holzner Felsenberg Oberteisbach II 344 Ringe, 7. Karola Kronwinkler Vilstaler Oberhausen 2 343 Ringe, 8. Angela Gerhardinger Vilstaler Oberhausen II 337 Ringe, 8. Claus Zitzelsberger Edelweiß Dingolfing III 337 Ringe, 10. Franz Schicker Isargrün Goblen III 333 Ringe, 10. Pascal Spanner Isartaler Kronwieden I 333 Ringe, 10. Benedikt Prenitzer Edelweiß Dgf III 333 Ringe.

Ende der Nachwuchsrunde

Tabellenführer in Nachwuchsrunde eins ist

DA 11.04.12 Edelweiß Dingolfing 11

Dingolfing. In Nachwuchsrunde eins stand der Tabellenführer frühzeitig fest, es ist die Mannschaft Edelweiß Dingolfing 11, sie beendete in der letzten Runde diese Saison Edelweiß Dingolfing 12 musste bei Isargrün Goblen 11 antreten, gewann den letzten Kampf mit 799:816 Ringen und hat, wie der Erste, 12:4 Punkte, jedoch einem niedrigeren Ringschnitt mit 800,50 Ringe.

Nachwuchsrunde eins

Isargrün Goblen 11 - Edelweiß Dingolfing 12 799:816 Ringe, VSG Dingolfing 11 - Edelweiß Dingolfing 13 801:762 Ringe.

Tabelle

1. Edelweiß Dgf 11	8 12: 4	811,75
2. Edelweiß Dgf 12	8 12: 4	800,50
3. VSG Dgf 11	8 8: 8	768,38
4. Isargrün Goblen 11	8 6:10	773,00
5. Edelweiß Dgf 13	8 2:14	759,13

Die einzelnen Ergebnisse: 1. Katrin Riedmayr, Edelweiß Dingolfing 12, 283 Ringe, 1. Nicole Körndl, VSG Dingolfing 11, 283 Ringe, 3. Ferdinand Käser, Edelweiß Dingolfing 12, 272 Ringe, 4. Christian Sirtl, Edelweiß Dingolfing 13, 271 Ringe, 5. Joanna Baron, Isargrün Goblen 11, 270 Ringe, 5. Florian Peisl, Isargrün Goblen 3, 270 Ringe, 7. Markus Brummer, VSG Dingolfing 11, 265 Ringe, 7. Maximilian Simbeck, Edelweiß Dingolfing 13, 265 Ringe, 9. Domenik Käser, Edelweiß Dingolfing 12, 261 Ringe, 10. Vanessa Saller, Isargrün Goblen 11, 259 Ringe.

Nachwuchsrunde zwei

Vilstaler Oberhausen 11 - Eichenlaub Bachhausen 11 673:698 Ringe, Zum See Lichtensee 11 - Holzlandler Oberwolkersdorf 11 687:727 Ringe.

Tabelle

1. Eichenl. Bachh. 11	8 14: 2	679,75
2. Holzl. Oberw'd. 11	8 10: 6	682,50
3. Vilstaler Oberh. 11	8 10: 6	660,88
4. Zum See Licht. 11	8 6:10	649,25
5. Zum See Licht. 12	8 0:16	564,75

Die Einzelergebnisse: 1. Christian Petzendorfer, Holzlandler Oberwolkersdorf 11, 249 Ringe, 2. Stefan Konrad, Eichenlaub Bachhausen 11, 243 Ringe, 3. Verena Eidinger, Holzlandler Oberwolkersdorf 11, 241 Ringe, 4. Daniel Burkl, Vilstaler Oberhausen 11, 238 Ringe, 5. Christian Mehringer, Holzlandler Oberwolkersdorf 11, 237 Ringe, 6. Patrick Penninger, Eichenlaub Bachhausen 11, 231 Ringe, 7. Stefan Girnghuber, Zum See Lichtensee 11,

230 Ringe, 7. Christoph Jahn, Zum See Lichtensee 11, 230 Ringe, 9. Joseph Stiller, Holzlandler Oberwolkersdorf 11, 228, 10. Christian König, Zum See Lichtensee 11, 227 Ringe.

SPORT

VSG Dingolfing I ist Ga

DA 10.04.12 Endstand in den Gauligen d



Stefanie Igl, Albert Weber, Christoph Weber und Norbert Hofmeister.

Dingolfing. Der Tabellenführer VSG Dingolfing I empfing im letzten Wettkampf zuhause Eintracht Teisbach I, glänzte nochmals mit 1533:1498 Ringen und wird mit großem Abstand Gaumeister. Isargrün Goblen II gewann ebenfalls seinen letzten Kampf zuhause gegen Isarau Gottfriedingerschwaige I mit 1474:1466 Ringen und werden, wie letztes Jahr, Zweiter in der Gauoberliga. Eintracht Teisbach I kann trotz der Niederlage Platz drei festhalten.

Gauoberliga

VSG Dingolfing I - Eintracht Teisbach I 1533:1498; Isargrün Goblen II - Isarau Gottfriedingerschwaige I 1474:1466; Isartaler Mammingerschwaigen II - Edelweiß Dingolfing I 1497:1479.

1. VSG Dgf I	10 20: 0	1524,00
2. Isar. Goblen II	10 14: 6	1491,90
3. Eint. Teisbach I	10 10:10	1483,60
4. Edelw. Dgf I	10 10:10	1472,40

5. Is. Mam'schw. II 10 6:14 1481,60
6. Is. Gottfr'schw. I 10 0:20 1457,60

Die Einzelergebnisse: 1. Christoph Weber VSG Dingolfing I 391 Ringe, 2. Stefanie Igl VSG Dingolfing I 389 Ringe, 3. Hubert Stiller Isarau Gottfriedingerschwaige I 388 Ringe, 4. Manfred Reyser Eintracht Teisbach I 387 Ringe, 5. Marianne Friedrich Isartaler Mammingerschwaigen II 383 Ringe, 6. Jürgen Jahn Edelweiß Dingolfing I 379 Ringe, 7. Sebastian Kriegl Edelweiß Dingolfing I 378 Ringe, 8. Norbert Hofmeister VSG Dingolfing I 377 Ringe, 8. Michael Kießlinger Isargrün Goblen II 377 Ringe, 8. Werner Bumeder Isartaler Mammingerschwaigen II 377 Ringe.

Gauliga West

Zum See Lichtensee I - Holzlandler Oberwolkersdorf I 1430:1439; VSG Dingolfing III - Hubertus Schönbühl I 1411:1400.

1. Eich. Bachh. I	8 16: 0	1468,63
2. Holzl. Oberw. I	8 12: 4	1450,88
3. Zum See I	8 6:10	1436,38
4. VSG Dgf III	8 4:12	1408,63
5. Hub. Schön. I	8 2:14	1415,50

Die Einzelergebnisse: 1. Daniel Kadur Holzlandler Oberwolkersdorf I 370 Ringe, 2. Claus Augustin

Spannendes Finale des Jugendfernwettkampfes

Gleichzeitig wurden die Mannschaften der Nachwuchsrunde geehrt



Die erfolgreichen Teilnehmer wurden mit einer Urkunde und einen Pokal ausgezeichnet.

Am Sonntag, 20. Mai, fand im Gasthaus „Zum Johann“ in Bachhausen bei Mamming das Finale des Jugendfernwettkampfes statt, das von der Jugendleitung des Schützengau Dingolfing ausgerichtet wurde. Im Vorfeld hatten in der Zeit von Oktober 2011 bis März 2012 bereits vier Durchgänge des Jugendfernwettkampfes stattgefunden. Hier musste jeder Jugendliche an drei Terminen teilnehmen, um in das Finale gelangen zu können. In den verschiedenen Altersklassen konnten sich jeweils die besten acht Schützen für das Finale qualifizieren, das am Schießstand des Gasthauses „Zum Johann“ ausgetragen wurde.

Gegen Mittag startete der erste Finaldurchgang. Jeder Teilnehmer hatte auf Kommando zehn Schüsse abzugeben. Nach jedem Schuss wurden die Scheiben eingesammelt, ausgewertet und das Ergebnis in Zehntelwertung bekannt gegeben. Die Zuschauer hatten die Möglichkeit, die Ergebnisse live auf der Leinwand mit zu verfolgen. Im Anschluss an den jeweiligen Durchgang erfolgte die Siegerehrung, bei der jeweils die drei Erstplatzierten eine Medaille erhielten.

Schülerklasse Luftgewehr: 1. Maximilian Simbeck (Edelweiß Dingolfing) mit 97,8 Ringen; 2. Lisa Wallner (See Lichtensee) 90,3; 3. Verena Eidinger (Holzländer Oberwolkersdorf) 90,1.

Jugend Luftgewehr: 1. Nicole Körndt (VSG Dingolfing) 98; 2. Josef Protschka (Eichenlaub Bachhausen) 97,9; 3. Ferdinand Käser (Edelweiß Dingolfing) 96,3.

Jugend Luftpistole: 1. Dominik Käser (Edelweiß Dingolfing) 89,4;

Junioren B Luftgewehr: 1. Florian Peisl (Isargrün Goblen) 95,8; 2. Maximilian Haslbeck (Isartaler Kronwieden) 93,7; 3. Stefan Sirtl (Edelweiß Dingolfing) 93,2.

Junioren B Luftpistole: 1. Maximilian Trippi (Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing) 89,4.

Junioren A Luftgewehr: 1. Lisa Peisl (Immergrün Griesbach) 97; 2. Markus Schöpf (Eichenlaub Bachhausen) 93,9.

Junioren A Luftpistole: 1. Michael Lex (Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing) 81.

Nachdem sich die Jugendlichen im Garten des Gasthauses gestärkt hatten erfolgte die Siegerehrung für die Durchgänge des Jugendfernwettkampfes sowie für die Nachwuchsrunde durch die Gaujugendleitung. Zunächst wurden die Jungschützen geehrt, die in den drei Durchgängen des Jugendfernwettkampfes das beste Ergebnis erzielt hatten. Jeweils die ersten drei Plätze erhielten Urkunden.

Schülerklasse Luftgewehr: 1. Maximilian Simbeck (Edelweiß Dingolfing) mit einer Summe von 523 Ringen; 2. Vanessa Saller (Isargrün Goblen) 482; 3. Mario Hobelsberger (Isartaler Mammingschwaigen) 465.

Schüler Luftpistole: 1. David Schankat (Edelweiß Dingolfing) 510.

Jugend Luftgewehr: 1. Nicole Körndt (VSG Dingolfing) 1134; 2. Ferdinand Käser (Edelweiß Dingolfing) 1084; 3. Josef Protschka (Eichenlaub Bachhausen) 1082.

Jugend Luftpistole: 1. Dominik Käser (Edelweiß Dingolfing) 1032.

Junioren B Luftgewehr: 1. Maximilian Haslbeck (Isartaler Kron-

wieden) 1109; 2. Katrin Riedmayr (Edelweiß Dingolfing) 1107; 3. Dominik Scharrenbroich (Isargrün Goblen) 1093.

Junioren B Luftpistole: 1. Maximilian Trippi (Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing) 1003.

Junioren A Luftgewehr: 1. Lisa Peisl (Immergrün Griesbach) 1113; 2. Markus Schöpf (Eichenlaub Bachhausen) 1041.

Junioren A Luftpistole: 1. Michael Lex (Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing) 950.

Als besondere Belohnung für alle Jugendlichen, die alle drei Durchgänge des Jugendfernwettkampfes absolviert haben, wird durch die Gaujugendleitung in diesem Jahr erstmalig ein Jugendausflug nach Bad Griesbach in einen Klettergarten organisiert.

Im Anschluss wurde die Mannschaftswertung bekannt gegeben. Auch hier erhielten jeweils die ersten drei Plätze Urkunden.

Schüler Luftgewehr: 1. Edelweiß Dingolfing mit insgesamt 1355 Ringen; 2. Zum See Lichtensee, 1151 Ringe.

Jugend Luftgewehr: 1. Edelweiß Dingolfing, 3143; 2. Eichenlaub Bachhausen, 2880; 3. Zum See Lichtensee, 2627.

Junioren B Luftgewehr: 1. Edelweiß Dingolfing, 3271.

Während der drei Durchgänge des Jugendfernwettkampfes wurden die besten Teiler mit Luftgewehr und Luftpistole ermittelt. Ferdinand Käser (Edelweiß Dingolfing, LG, 8,2-Teiler) und David Schankat (Edelweiß Dingolfing, LP, 66,2-Teiler) erhielten für ihre Leistung jeweils einen Kinogutschein.

Danach wurde der Wanderpokal für die Meistbeteiligung am Ju-

gendfernwettkampf an die Edelweiß-Schützen Dingolfing vergeben, von denen elf Jugendliche die drei erforderlichen Durchgänge absolviert hatten.

Als nächstes erhielten die Mannschaften der 1. und 2. Nachwuchsrunde jeweils Pokale und Urkunden:

Nachwuchsrunde 1: 1. Edelweiß Dingolfing 11 mit einem Durchschnitt von 811,75 Ringen; 2. Edelweiß Dingolfing 12, 800,50; 3. VSG Dingolfing 11, 768,38; 4. Isargrün Goblen 11, 773,00; 5. Edelweiß Dingolfing 13, 759,13; **Nachwuchsrunde 2:** 1. Eichenlaub Bachhausen 11, 679,75; 2. Holzländer Oberwolkersdorf 11, 682,50; 3. Vilstal Oberhausen 11, 660,88; 4. Zum See Lichtensee 11, 649,25; 5. Zum See Lichtensee 12, 564,75.

In der Nachwuchsrunde 1 erzielte Katrin Riedmayr (Edelweiß Dingolfing) den besten Durchschnitt mit 282,57 Ringen. In der Nachwuchsrunde 2 hatte Daniel Burkl (Vilstal Oberhausen) das beste Ergebnis mit 241,13 Ringen. Beide erhielten einen Kinogutschein. Zuletzt wurden noch die Urkunden des Schützenbezirks Niederbayern für den Jugendfernwettkampf 2011 vergeben.

In der Schülerklasse Luftpistole erreichte David Schankat den 5. Platz mit einer Summe von 465 Ringen.

In der Jugendklasse Luftpistole erreichte Maximilian Trippi (Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Dingolfing) ebenfalls den 5. Platz mit einer Summe von 1032 Ringen. Sebastian Gerhager erreichte in der Juniorenklasse B mit 1059 Ringen den 3. Platz.

Über Erfolge gemeinsam gefreut

Abschlussfeier der aktiven Eichenlaub-Schützen Bachhausen



Der Erste Schützenmeister der Eichenlaub-Schützen Bachhausen Franz Schöpf (links) ist stolz auf die beiden Meister-Mannschaften.

Bachhausen. (li) „Geteilte Freude ist doppelte Freude“, diese Redensart nahmen die Eichenlaub-Schützen Bachhausen wörtlich, um ihre Erfolge aus der vorangegangenen Saison und dem Rundenwettkampf in einer gemeinsamen internen Abschlussveranstaltung zu feiern und das Miteinander zu pflegen. Darüber hinaus hielt Vorstand Franz Schöpf einen kleinen Ausblick auf die kommende Saison.

Am vergangenen Samstagabend trafen sich die aktiven Eichenlaub-Schützen mit ihren Partnern, genauso die Jungschützen des Vereins im Garten der Vereinsgaststätte „Zum Johann“ in Bachhausen, um das vergangene Vereinsjahr mit einer kleinen internen Feier abzuschließen sowie die Erfolge des vorausgegangenen Rundenwettkampfes herauszustellen. Nach der Begrüßung durch Vorstand und Ersten Schützenmeister Franz Schöpf hielt dieser eine kleine Rückschau auf die Aktivitäten der abgelaufenen Saison. Dabei konnte er zwei Mann-

schaften zu ihren Meistertiteln gratulieren. Die Jugend wurde mit 14:2-Punkten und einem Ringdurchschnitt von 679 Ringen Meister in der Klasse „Jugend Nachwuchsrunde“ Zweiter.

Das beste Einzelergebnis erreichten jeweils mit 254 Ringen Patrick Penninger und Stefan Konrad. Als äußeres Zeichen der Anerkennung für diese bemerkenswerten Leistungen überreichte ihnen Vorstand Franz Schöpf jeweils einen Kinogutschein.

Seine Glückwünsche übermittelte er auch der Ersten Mannschaft zu ihrem Meistertitel in der Gauliga Ost, die sich mit 16:0-Punkten und einem Durchschnitt von 1468 Ringen zum Sieg punkteten. Als Dank bekamen sie ein wenig „Zielwasser“, das ihre Leistungen auch in der kommenden Saison beflügeln soll. Das beste Einzelergebnis erreichte Christa Schmid mit 386 Ringen.

Die Zweite Mannschaft belegte in der Gauliga West mit 16:4 Punkten und einem Durchschnitt von 1424 Ringen den fünften Rang. Das beste

Ringenergebnis erschoß sich Hermann Bentele das beste Einzelergebnis daraus.

Bei diesem Zusammentreffen der Eichenlaub-Schützen zeigte sich wieder einmal mehr, dass nicht nur die generationsübergreifende Freude am Schützensport, sondern auch das Miteinander und der Zusammenhalt im Verein sowie die Geselligkeit eine große Rolle spielt. Nicht nur sportliche Erfolge schweißen zusammen, sondern auch die aktive Teilnahme am Gemeindegeschehen – sei es bei Festen örtlicher Vereine, sowie kirchliche und weltliche Feiern – bei denen man immer gerne mit dabei ist.

Nach einem Ausblick auf die kommende Saison der Eichenlaub-Schützen durch Schützenmeister Franz Schöpf gab es eine Brotzeit, die auch als symbolische Stärkung für künftige Aufgaben zu werten war.

Als dann die Herbergswirtin Christa Schmid mit Kaffee und Kuchen kam, traf diese vollends ins Schwarze, um die Schießsaison der Eichenlaub-Schützen abzurunden.

Einzelergebnis daraus erzielte Seppe Protschka mit 371 Ringen.

Die Dritte Mannschaft wurde in der Klasse A mit 8:12-Punkten und einem Durchschnitt von 1370 Ringen Vierter. Martina Härtl erreichte mit 362 Ringen das beste Einzelergebnis. Die Vierte Mannschaft besetzte in der Klasse B mit 1:15-Punkten und einem Durchschnitt von 1343 Ringen den fünften Rang. Mit 359

nahme an gesellschaftlichen und kirchlichen Festen, sowie an Aktivitäten anderer örtlicher Vereine, oft auch sportlicher Natur, die er im einzelnen in chronologischer Abfolge aufzählte. Er informierte über interne Anschaffungen und Investitionen. Eine schöne Aufgabe hatte eine Vorstandsabordnung der Eichenlaub-Schützen auch im der abgelaufenen Saison zu erfüllen. Sie konnten fünf Jubilaren zu runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren: Zum 60. Willi Walchshausser, zum 65. Michael Stalleder, zum 70. Xaver Retzer, zum 75. Georg Wagner und Hans Königbauer.

Weitere interne Informationen ergingen über diverse Schießaktivitäten der Saison 2011/12, wobei Franz Schöpf auch die eigenen geselligen Veranstaltungen in Erinnerung rief, wie zum Beispiel die Winterparty und der Faschings-Schützenball. Letzterer war nicht nur wegen der amüsanten Auftritte, sondern auch deswegen ein unvergessliches Erlebnis, weil die Teisbacher Prinzen-garde zu Gast war, dessen Prinz Stefan Anzinger aus Bachhausen stammt.

Nachdem der Finanzbericht, vor-

Die Namen Seppie Protschka, Christoph Portz, Markus Schöpf und Stefan Konrad tauchen aufgrund ihrer guten Leistungen immer wieder auf. Bei der Gäumelerschaft belegte Seppie Protschka mit 361 Ringen den 20. Platz von insgesamt 52 und Christoph Portz den 70. von insgesamt 112. Auch Patrick Penninger und Marco Baumgartner sind lobend zu erwähnen, die bei der Nachwuchsrunde den ersten und zweiten Platz belegten. Bei der Liga NWR II erreichte Eichenlaub Bachhausen mit 14.2 Punkten und 679,75 Ringen den ersten Platz. Ein Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen war der Jungendausflug vom Gau, bei denen sie außerhalb des Schützensports viel abenteuerliches Engagement beweisen durften.

Über sportliche Erfolge berichtete Georg Wagner wie folgt. Aus vier Mannschaften konnte bei den Gaunundenwettkämpfen die Erste Mannschaft mit Franz Schöpf, Christa Schmid, Tina Lindmaier und Matthias Schöpf mit 16:0 Punkten den ersten Platz für sich entscheiden und sicherte sich damit den Aufstieg in die Gauoberliga.

Erfolgreiche Pokal-Teilnahme

DA 27.06.12

Dingolfing. Vor Kurzem fand bei den Kgl. Priv. Feuerschützen Eggenfelden das alljährliche Walter-Ballin-Gedächtnisschießen statt, bei dem auch zwei Schützlermannschaften des Schützengauges Dingolfing vertreten waren. Jeder Teilnehmer hatte für die Mannschaftswertung 20 Schuss abzugeben. Die Mannschaft Dingolfing I, bestehend aus Vanessa Saller (Isargrün Goblen, 158 Ringe), Verena Eidinger (Holzland-

ler Oberwolkersdorf, 172 Ringe), und Maximilian Simbeck (Edelweiß Dingolfing, 182 Ringe). Sie erreichten mit einer Summe von 512 Ringen den 13. Platz. Die Mannschaft Dingolfing II mit Mario Hobelsberger (Isartaler Mammingerschwaigen, 172 Ringe), Lea Hubauer (Isartaler Mammingerschwaigen, 160 Ringe), und Christoph Portz (Eichenlaub Bachhausen, 150 Ringe), erreichte mit insgesamt 482 Ringen

den 22. Platz. Beide Mannschaften erhielten jeweils eine Urkunde. Mit einem Einzelergebnis von 192 Ringen erreichte Maximilian Simbeck das Finale, in dem auf Ansage nochmals zehn Schüsse abzugeben waren. Diesmal wurden die Ergebnisse in Zehntelwertung bekanntgegeben. Mit einem Finalergebnis von 94,0 Ringen und somit einem Gesamtergebnis von 276 Ringen erreichte er den achten Platz.



Die Schützlermannschaften konnten beim Walter-Ballin-Gedächtnisschießen schöne Erfolge erzielen.